

**Modulhandbuch**  
**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Romanisches Seminar**  
**Master of Education (M.Ed.)**  
**Profillinie Lehramt Gymnasium**  
**Erweiterungsfach *Französisch***

Studienform: Vollzeit / Teilzeit

Fassung des Modulhandbuchs: 03.11.2023, zur Prüfungsordnung, Besonderer Teil, für das Erweiterungsfach *Französisch* im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, in der Fassung vom 23.06.2022

Regelstudienzeit: 4 Semester (bei Vollzeit)

Einführungsdatum des Studiengangs: Sommersemester 2019

fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Romanistik. Lehr- und Forschungsbereiche: Romanistik: Französisch: Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Sprachpraxis und Fachdidaktik

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: 120; davon 90 LP Fachwissenschaft, 15 LP Fachdidaktik und 15 LP Masterarbeit.

Anzahl der Studienplätze: keine Begrenzung

Adressaten / Zielgruppe: Studierende und Absolventen eines polyvalenten Bachelorstudiengangs mit Lehramtsoption oder eines entsprechenden B. Ed.- oder M. Ed. Studiengangs mit dem Berufsziel Lehrer für das Lehramt an Gymnasien

**Begründung für Module mit mehreren Prüfungen:** Im Studiengang wird bewusst auf methodische Vielfalt Wert gelegt. Hierzu gehören auch vielfältige, auf die jeweiligen Inhalte und Kompetenzen abgestimmte Prüfungsformate, die sich in einer modulübergreifenden Einzelprüfung nicht realisieren lassen würden.

**Begründung für Module mit weniger als 5 Leistungspunkten:** *Mastermodul Sprachpraxis (2 LP), Aufbaumodul Kulturwissenschaft (4 LP):* Aus inhaltlichen sowie studienstrukturellen Gründen (Differenzierung gemäß der Progression des Niveaus) ließen sich die oben genannten Module nicht in andere Module integrieren. Die Zahl der Leistungspunkte resultiert aus dem tatsächlich zu erbringenden Workload. *Rahmenmodul (4 LP):* Es handelt sich um ergänzende und bereichsübergreifende Lehrveranstaltungen, die sich aus diesem Grund nicht in andere Module integrieren ließen. Die Zahl der Leistungspunkte resultiert aus dem tatsächlich zu erbringenden Workload.

# Inhaltsverzeichnis

[In der digitalen Version gelangen Sie durch Anklicken der folgenden Einträge direkt zum entsprechenden Abschnitt im Dokument]

**03**    **Leitbild der Neuphilologischen Fakultät**

**06**    **Präambel und Qualifikationsziele**

**11**    **Allgemeines, Abkürzungslegende und Mobilitätsfenster**

**15**    **Modulübersichten**

**23**    **Modulkurzbeschreibungen**

**40**    **Modulbeschreibungen**

40    Fachwissenschaft

75    Verschränkungsmodul

86    Fachdidaktik

89    Prüfungsmodule

## **Leitbild der Neuphilologischen Fakultät**

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstnahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken.

### **Selbstverständnis**

Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.

Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Aus-druck kommen, adäquat zu erfassen.

Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empiri-sche und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auftun.

Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.

Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.

Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.

Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schüler vorbereitet werden.

Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät. Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

Heidelberg, Juni 2023

## Präambel

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrerbildung am Standort Heidelberg gemäß dem heiEDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolventinnen- und Absolventenprofil umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie Lehramt Gymnasium), den Erweiterungsfachmasterstudiengängen (Profillinie Lehramt Gymnasium) bzw. Studienbereichen (Profillinie Lehramt Sekundarstufe I) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Erweiterungsfachs im Master of Education, Profillinie Lehramt Gymnasium, zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen befähigt,

- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbstreflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

Durch die Absolvierung ihres gesamten Lehramtsstudiums (einschließlich der Teilstudiengänge im Master of Education beziehungsweise eines vorherigen Staatsexamenstudienganges) zeichnen sich die Studierenden dadurch aus, dass sie...

- in den Bildungswissenschaften über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z.B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen sowie
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten.

## **Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele**

### **Fachliche Qualifikationsziele**

Die Absolventinnen und Absolventen des Erweiterungsfachs *Französisch* im Master of Education (M. Ed.) haben eine profunde Kenntnis der zentralen Methoden und Analyseverfahren der jeweiligen frankoromanistischen Teilbereiche (Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Fachdidaktik). Sie erkennen die thematischen und methodischen Verflechtungen der Teilbereiche und sind dadurch in der Lage, Verbindungslinien und/oder Diskontinuitäten zu erschließen. Sie können diese davon ausgehend eigenständig mit fachdidaktischem Handeln verknüpfen und adressatenorientiert ausgestalten.

Die Absolventinnen und Absolventen können auf dieser Grundlage die Schnittmengen zentraler Frage- und Problemstellungen benennen und in den benachbarten Fachwissenschaften Querschnittsthemen explizieren, wissenschaftlich oder für einen Lehrzusammenhang aufarbeiten und präsentieren. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis kultur-, sprach- und literaturwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Theorien und Konzepte innerhalb der Frankoromanistik und beherrschen die relevanten Methoden zur Vermittlung und insbesondere Einflechtung derselben in ihr Lehrhandeln. Sie können fundamentale Konzepte der modernen Romanistik und ihrer fachdidaktischen Aufbereitung präzise benennen, selbstständig beschreiben, (auch interdisziplinär) zueinander in Beziehung setzen sowie eigenständig und problemorientiert auf kulturelle, sprachliche und literarische Kontexte in ihrer Lehre anwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen begreifen den jeweiligen frankophonen Sprach-, Literatur- und Kulturraum als historisch und kulturell verwobenen Raum und zugleich als einen sich in seiner Alterität ausdifferenzierenden Verflechtungsraum.

## **Literaturwissenschaft**

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben in der literaturwissenschaftlichen Fachausbildung einen methodisch gesicherten Umgang mit literarischen Epochen, Autoren und Textsorten. Die Studierenden kennen die relevanten Theorien des Raums der jeweiligen Literaturen und können sie systematisch und gezielt auf literaturwissenschaftliche sowie -didaktische Fragestellungen anwenden und kritisch beurteilen. Sie haben außerdem eine solide Kenntnis literaturwissenschaftlicher Analysemethoden und Verfahrensweisen mit besonderem Fokus auf Literaturdidaktik, die sie in die Lage versetzen, schriftlich wie mündlich komplexe Zusammenhänge adressatenorientiert zu vermitteln.

Dabei entwickeln sie sowohl die Kompetenz, erlernte Forschungsdiskurse und Theoreme zu reproduzieren und sinnvoll zum Einsatz zu bringen als auch diese in Frage zu stellen und weiter zu entwickeln. Die Konzepte der Literaturwissenschaft können die Absolventinnen und Absolventen zum Verständnis der jeweiligen Literaturen und ihrer didaktischen Vermittlung in ihrer Vielfalt einsetzen sowie diese interdisziplinär auf andere Untersuchungsgebiete übertragen.

Die Absolventinnen und Absolventen zeigen auch eine breite Medienkompetenz, etwa durch die zielführende Nutzung fachbezogener (nationaler und internationaler) Datenbanken und Präsentationsprogramme zur adäquaten Aufbereitung und Vermittlung von Analyse-ergebnissen. Sie verfügen außerdem über Stilsicherheit, Argumentationsschärfe und wissenschaftliche Genauigkeit im mündlichen wie im schriftlichen Ausdruck auf Deutsch und auf Französisch.

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die sozialen und politischen Implikationen und die Handlungspotentialitäten der vielfältigen kulturellen Kontaktdynamiken. Sie sind für ihre didaktische Vermittlung besonders sensibilisiert und kennen ihre Implikationen für Lehrsituationen. Dies zeigt sich in einem verschärften Bewusstsein und Verständnis kultureller Differenzen und der kritischen Hinterfragung vermeintlicher Selbstverständlichkeiten sowie der literarischen Repräsentation von Gruppen, Kulturen und Sprachräumen in kulturvermittelnder Literatur und Fremdsprachendidaktik.

## **Sprachwissenschaft**

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich dem Vermittlungs- und Forschungsgegenstand Sprache und dessen Erscheinungsformen im jeweiligen Sprachraum aus verschiedenen Perspektiven zu nähern. Sie verfügen über solide Kenntnisse in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Disziplinen, können deren historische Entwicklung erklären, deren inhaltliche Schnittstellen analysieren sowie die jeweiligen Arbeitsweisen und Methoden anwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die elektronischen Hilfsmittel der Literaturrecherche und können komplexere sprachwissenschaftliche Fragestellungen in synchroner und diachroner Perspektive unter Anwendung der erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse und unter Einbezug aktueller Fachliteratur sowie fachbezogener Datenbanken eigenständig bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Hypothesen zu formulieren, diese erkenntnisorientiert zu untersuchen, aufzubereiten und sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen differenziert darzustellen.

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Überblickswissen über die grundlegende linguistische Forschungsliteratur und können mit komplexen wissenschaftlichen Texten – auch in der Zielsprache – selbstständig reflektierend umgehen und diese kontextuell situieren. Sie haben einen sprachwissenschaftlichen Zugang zu den relevanten aktuellen interdisziplinären Themenfeldern.

### **Kulturwissenschaft**

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein kulturwissenschaftliches Grundwissen und verfügen über anwendungsbezogene Kompetenzen. Sie können historische, soziokulturelle, literarische sowie sprachliche Kenntnisse über die jeweiligen frankophonen Kulturräume kontextbezogen reflektieren und in die Analyse von historischen sowie aktuellen Phänomenen und Veränderungsprozessen einbringen.

Sie haben sich fundamentale Methoden der Medien- und Kulturanalyse angeeignet und sind so in der Lage, die Dynamik kultureller Ausdrucksformen zu erschließen und zu veranschaulichen. Die Absolventinnen und Absolventen können außerdem fachübergreifend kulturelle Phänomene und Veränderungsprozesse sowohl wissenschaftlich als auch fachdidaktisch in angemessener Weise darstellen.

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen die sozialen und politischen Implikationen des kulturellen Handelns und sind in der Lage, vermeintliche Selbstverständlichkeiten über kulturelle Gruppen und Kulturräume sowie stereotype Darstellungen kultureller Differenzen zu erkennen und mit diesen auch in der Didaktik kritisch umzugehen.

### **Sprachpraxis**

Die Absolventinnen und Absolventen sprechen und schreiben Französisch auf sehr hohem Fertigniveau (C1) und können ihren Sprachgebrauch der Kommunikationssituation anpassen. Sie sind demnach mit verschiedenen Registern vertraut, können kohärent und explizit argumentieren und verstehen es, auch komplexe sowie fachfremde Sachverhalte flüssig, differenziert und präzise auszudrücken, sowohl im geschriebenen als auch im gesprochenen Französisch. Dies schließt ihre Fertigkeit mit ein, in einzelnen Themengebieten auch fachspezifische Lexik zur Anwendung zu bringen.

Die Absolventinnen und Absolventen können Texte verschiedenster Gattungen, Epochen und Sprecher unterschiedlicher Provenienz mühelos verstehen. Dabei begreifen sie diachrone wie synchrone Bedeutungsnuancen sowie pragmatisch bedingte Variation. Darüber hinaus können unsere Absolventinnen und Absolventen Texte der Zielsprache auf Fehler hin gezielt überprüfen und Wortwahl, Satzstruktur und Stil ggf. verbessern. Sie sind in der Lage, ihre Korrekturen verständlich und methodisch fundiert zu erklären.

### **Fachdidaktik**

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Orientierungswissen und Problembewusstsein im Hinblick auf fremdsprachliche und interkulturelle Lehr- und Lernprozesse und können fachwissenschaftliche Inhalte funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen verbinden sowie für die unterrichtliche Praxis nutzen. Sie verstehen es, die

fachwissenschaftlichen Zugänge in individuelle bzw. adaptive Lehr-/Lernkontexte zu transformieren, um dort ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten anzubahnen.

Sie kennen Ansätze zur Entwicklung und Förderung fremdsprachlicher und methodischer Kompetenz sowie Konzepte mehrsprachiger Bildung und können auf dieser Basis Lernszenarien entwerfen und eigenes Unterrichtsverhalten reflektieren.

## **Überfachliche und berufsbezogene Qualifikationsziele**

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu entwickeln und zu formulieren. Davon ausgehend können sie diese für Lehr-Lern-Kontexte in angemessener Weise aufarbeiten, gestalten und darstellen. Sie besitzen die Fähigkeit zu kritischer Reflexion von Fachliteratur (insbesondere Literatur zum Erwerb von Fremdsprachen) und können diese für Lehrsituationen fruchtbar machen. Sie sind in eigenständiger Meinungsbildung geübt und können sich Kenntnisse und kreative Strategien zur Problemlösung selbst erarbeiten sowie Sachverhalte oder Hypothesen argumentbasiert diskutieren und erörtern. Sie verknüpfen wissenschaftliche Fachausbildung in eigenständiger Weise mit fachdidaktischen Theorien und Methoden. Auf dieser Grundlage können sie komplexe Zusammenhänge adressatenorientiert aufbereiten und methodisch reflektiert darstellen.

Die Studierenden haben Erfahrungen in der eigenständigen Planung wissenschaftlicher sowie berufsorientierter Projektarbeit gesammelt und kennen dadurch die notwendigen Lern- und Arbeitsschritte hinsichtlich der jeweilig erforderlichen Aufgaben, können diese zielgerichtet planen und strukturieren sowie termingerecht Ergebnisse abliefern und präsentieren. Sie sind darin geübt, Sachverhalte im Einzelnen auf ihren abstrakten Gehalt hin einzuordnen, zu bewerten und zu analysieren. Ihre analytischen Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, Denksysteme zu etablieren, die fachübergreifende Zusammenhänge offenlegen, und sie können diese kritisch bewerten. Aufgrund der Komplexität und Vielgestaltigkeit derselben können sie interdisziplinäre Bezüge herstellen und in einen wissenschaftlichen Dialog treten.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte Medienkompetenz und wenden in der Recherche geisteswissenschaftlich orientierte elektronische Hilfsmittel und Werkzeuge an. Sie gehen mit grundlegenden Methoden und Theorien wissenschaftlicher Analyse sicher um. Sie sind für Kulturspezifika und für den wissenschaftlich fundierten Kulturvergleich sensibilisiert und besitzen nicht nur die Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten bzw. Gruppenarbeit zu gestalten, sondern können darüber hinaus den spezifischen kooperativen Mehrwert von mehrsprachigen und interkulturellen Gruppen erkennen und nutzen; sie verfügen über das Hintergrundwissen und die Sensibilität für einen respektvollen Umgang mit Heterogenität infolge von kulturellen, religiösen, ethnischen und sprachlichen Unterschieden in Lehr-Lern-Situationen. Absolventinnen und Absolventen sind sich der Dynamik kultureller, sprachlicher sowie literarischer Aushandlungsprozesse und der damit verbundenen Notwendigkeit bewusst, den Forschungsstand kritisch zu reflektieren, um angemessenen Handlungsweisen davon abzuleiten. Sie sind bereit zum interdisziplinären Dialog und zur transdisziplinären Kooperation und sind außerdem in der Lage, Problemstellungen für auf verschiedene Weise heterogene Zielgruppen angemessen aufzubereiten und zu präsentieren.

## Allgemeines, Abkürzungslegende und Mobilitätsfenster

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Erweiterungsfach *Französisch* sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen; Näheres regelt die Zulassungsordnung.

Die Anmeldung zu Prüfungen in den Aufbaumodulen setzt in der Regel das Bestehen des jeweiligen Orientierungsmoduls voraus; Ausnahmen, insbesondere im Bereich der Sprachwissenschaft, sind mit dem Modulbeauftragten bzw. Studienberater abzusprechen. Die Anmeldung zu Prüfungen im Rahmenmodul setzt in der Regel das Bestehen von zwei Orientierungsmodulen voraus; über Ausnahmen entscheidet der bzw. entscheiden die Leiter des Transversalen Seminars im Rahmenmodul.

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, wenn nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls (s.u. „Kontaktzeit“); erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate oder Vorträge, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Dossiers, Essays, Projektarbeit, Lernportfolios, Poster und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen wie Impulsreferate oder *reaction papers*. Die Form der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird gemäß § 13 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung vom Leiter der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Soweit in den Modulbeschreibungen nicht anders angegeben, fließt die jeweilige Modulnote jeweils mit der Gewichtung der dem Modul zugewiesenen Leistungspunkte in die Berechnung der Gesamtnote ein.

### Abkürzungen / Legende:

#### Kurstypen

GPS	Grundlagenproseminar
GVL	Grundlagenvorlesung
HS	Hauptseminar
ISP	Integrierte Sprachpraxis
PA	Projektarbeit
PS	Proseminar
PS+	PS mit erhöhten Leistungsanforderungen
S	Seminar
TS	Transversales Seminar (interdisziplinär)
TU	Tutorium wissenschaftliches Arbeiten
Ü	Übung (Sprachpraxis)
VL	Vorlesung
VS	Verschränkungsseminar
WÜ	wissenschaftliche Übung (LW oder SW oder KW)

#### Fachwissenschaften / Bereiche

BiWi	Bildungswissenschaft
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaft
KW	Kulturwissenschaft
LW	Literaturwissenschaft
SP	Sprachpraxis
SW	Sprachwissenschaft

#### Modulbezeichnungen

PM	Pflichtmodul
VM	Verschränkungsmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

## Sonstiges

LP	Leistungspunkte
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SWS	Semesterwochenstunde(n)
Fakultät	Neophilologische Fakultät
IDF	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
PH	Pädagogische Hochschule
SSDL	Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung

## Erläuterung zu den Kurstypen und zum Verschränkungsmodul:

**Grundlagenproseminar:** Seminar für Bachelor-Studierende auf Studieneinstiegsniveau zur fachspezifischen (einzelsprachlichen) Begleitung und Ergänzung der allgemeinromanistischen Einführungsvorlesungen, insbesondere zur Homogenisierung des heterogenen Studieneingangsniveaus und zur Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten.

**Grundlagenvorlesung:** interaktive Vorlesung (alternativ zum Grundlagenproseminar) mit Vorlesungsanteil und aktiven Phasen (z.B. Diskussion, Übungsanteil, Anwendung, Gruppenarbeit usw.) für Bachelor-Studierende auf Studieneinstiegsniveau zur fachspezifischen (einzelsprachlichen) Begleitung und Ergänzung der allgemeinromanistischen Einführungsvorlesungen, insbesondere zur Homogenisierung des heterogenen Studieneingangsniveaus und zur Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten.

**Proseminar:** polyvalent genutztes Seminar mittleren Niveaus mit Binnendifferenzierung (für fortgeschrittene Bachelor-Studierende und Master-Studierende als Einstiegsniveau, insbesondere zur Homogenisierung des heterogenen Studieneingangsniveaus im Master).

**Proseminar+:** Proseminar (siehe oben) mit zusätzlichen Leistungsanforderungen, daher 6 LP statt 4 LP.

**Hauptseminar:** polyvalent genutztes Seminar höheren Niveaus mit Binnendifferenzierung (für Bachelor-Studierende in der Abschlussphase und Master-Studierende)

**Transversales Seminar:** Seminar, das im Sinne der Verflechtung literatur-, kultur-, sprachwissenschaftlicher, sprachpraktischer sowie ggf. fachdidaktischer Inhalte des Studiums eine fachwissenschaftliche Thematik aus mindestens zwei unterschiedlichen fachlichen Perspektiven untersucht und so die inhaltliche und methodische Sensibilisierung für eine innerromanische und ggf. fächerübergreifende, inter- sowie transkulturelle Sichtweise im Studium stärkt.

**Verschränkungsseminar:** integrative Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung (i.d.R. *team teaching* o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson)

**Verschränkungsmodul:** die Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik kann auf folgende Arten erfolgen:

- **Additives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die jeweils inhaltlich – und ggf. im Lehr-Lern-Format – signifikant auf Themen der Lehrerbildung ausgerichtet sind; optional stehen die Themen in Beziehung zueinander.
- **Konsekutives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die thematisch aufeinander bezogen sind und optional im Team vorbereitet und durchgeführt werden.
- **Integratives Modell:** Das Modul wird durch einen Baustein gestaltet, innerhalb dessen eine Thematik sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch aufgearbeitet und vermittelt wird. Die Lehrveranstaltung kann entweder im Team-Teaching oder von einer für beide Aspekte kompetenten Lehrperson ausgebracht werden.
- **Anwendungsorientiertes Modell:** Verbindung universitärer Lehre mit dem schulischen Anwendungsfeld durch Formate wie z. B. „Schülerlabor“, „Inquiry-Based Learning“, „Vignetten“ u.ä.

Das Verschränkungsmodul wird im Erweiterungsfach *Französisch* auf folgende Arten realisiert:

- **Variante A:** Verschränkungsmodul additiv oder konsekutiv mit PS+ oder HS LW oder SW (6 LP) plus FD 2 (4 LP) → 10 LP, 4 SWS
- **Variante B:** Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv oder anwendungsorientiert mit PS oder VL oder PA oder TS, jeweils LW oder SW oder KW (4 LP) plus FD 2 (4 LP) → 8 LP, 4 SWS
- **Variante C:** Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv, integrativ oder anwendungsorientiert mit Sprachpraxis:
  - Ü (2 LP) plus FD 2 (4 LP) → 6 LP, 4 SWS (additiv, konsekutiv) oder
  - VS oder PA → 6 LP, 2 SWS (integrativ, anwendungsorientiert)
- **Variante D:** Verschränkungsmodul integrativ oder anwendungsorientiert mit VS oder PA LW oder SW oder KW → 6 LP, 2 SWS

### **Mobilitätsfenster:**

Wird der Aufenthalt an einer anderen Hochschule während des Studiums mit Lehramtsbezug wahrgenommen, sollte er mit dem Mobilitätsfenster im jeweiligen Bachelor- bzw. Masterstudiengang abgestimmt werden, um einer Studienzeitverlängerung vorzubeugen. Ist der Erweiterungsfachmasterstudiengang nach einem erfolgreichen Abschluss (Master of Education oder Erstes Staatsexamen) als Vollzeitstudium in der vorgesehenen Regelstudienzeit geplant (drei Semester bei 90 LP; vier Semester bei 120 LP), so eignet sich besonders das **2. Fachsemester** für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule.

Wird der Erweiterungsfachmasterstudiengang in Teilzeit studiert, muss die Planung des Aufenthalts an einer anderen Hochschule individuell gemacht und mit den Fächern bzw. Fakultäten abgestimmt werden.

## **‘Lektürehilfe‘ zu den tabellarischen Modularisierungsübersichten:**

- Die folgenden Studiengangsvarianten (A, B, C und D) ergeben sich aus den verschiedenen Varianten für das Verschränkungsmodul. Die ersten vier Übersichtstabellen geben jeweils einen Überblick über die Module der jeweiligen Variante mit ihren Semesterempfehlungen bei einem Studienbeginn im Wintersemester; die darauffolgenden vier Übersichtstabellen geben jeweils den entsprechenden Überblick für einen Studienbeginn im Sommersemester (d.h. identische Module bei leicht veränderten Semesterempfehlungen).
- Die Orientierungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule sowie das Rahmenmodul entsprechen den jeweiligen Modulen im Bachelorstudiengang *Romanistik: Französisch* (1. und 2. Hauptfach, 50%). Die Mastermodule („Sprachpraxis“ sowie „Wissenschaft“), das jeweilige Verschränkungsmodul sowie die Fachdidaktikmodule entsprechen (ggf. leicht abgewandelt bei FD 2 und zusammengefasst beim Mastermodul Wissenschaft) den entsprechenden Modulen im Teilstudiengang *Französisch* im Studiengang Master of Education.
- FD 1 bezeichnet ein fachdidaktisches Modul, das zu spezifischen Themen angeboten wird und Grundlagencharakter hat. Das Modul FD 1 sollte vor dem Verschränkungsmodul belegt werden.
- FD 2 bezeichnet immer die fachdidaktische Lehrveranstaltung im Verschränkungsmodul.
- FD 3 bezeichnet ein fachdidaktisches Wahlpflichtmodul.
- Bei den Semesterangaben in der Modularisierung und den Modulbeschreibungen handelt es sich um Empfehlungen; grundsätzlich sollten die Module jedoch in der Reihenfolge – Orientierung vor Aufbau vor Vertiefung bzw. Mastermodul – belegt werden, zumindest bei den Lehrveranstaltungen in der Reihenfolge Einführung vor bzw. mit GPS/GVL vor PS vor HS. Empfohlen wird außerdem eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die vier Semester.

# Modulübersichten

## Modularisierung bei Studienbeginn im Wintersemester

<b>Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach <i>Französisch</i></b> <b>Variante A: Verschränkungsmodul additiv oder konsekutiv mit PS+ oder HS (10 LP)</b>								
Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)					interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)	
4 (SoSe)	Masterarbeit (PM; 15 LP)			Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung (PM; 3 LP)		<b>Verschränkungsmodul Variante A</b> WPM; 4 SWS; 10 LP FW A: PS+ oder HS LW oder SW oder KW (2 SWS, 6 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)		
	<b>Mastermodul SP</b> PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	<b>Vertiefung SW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Vertiefung LW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Mastermodul Wissenschaft Variante A</b> WPM; 4 SWS; 10 LP; PS + oder HS LW oder SW (6 LP) plus HS oder VL LW oder SW oder KW (4 LP)				
3 (WiSe)			<b>Aufbau LW</b> PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü					
2 (SoSe)	<b>Aufbau SP</b> PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü	<b>Aufbau SW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS	<b>Orientierung LW</b> PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL	<b>Aufbau KW</b> PM; 2 SWS; 4 LP; PS	<b>Rahmen- modul</b> PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS			
1 (WiSe)	<b>Orientierung SP</b> PM; 6 SWS; 6 LP; Ü	<b>Orientierung SW</b> PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		<b>Orientierung KW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL, GPS/GVL				<b>FD 1</b> PM; 2 SWS; 5 LP; S

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul SW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft / Verschränkungsmodul: Mindestens eines der beiden 6-LP-Seminare muss ein Hauptseminar sein. Mindestens eine der drei fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach *Französisch*

### Variante B: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv oder anwendungsorientiert mit PS oder VL oder PA oder TS (8 LP)

Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				Interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)	
4 (SoSe)	<b>Masterarbeit (PM; 15 LP)</b>			<b>Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung (PM; 3 LP)</b>		<b>Verschränkungsmodul Variante B</b> WPM; 4 SWS; 8 LP FW B: PS oder VL oder PA LW oder SW oder KW oder TS (2 SWS, 4 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)	
	<b>Mastermodul SP</b> PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	<b>Vertiefung SW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Vertiefung LW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Mastermodul Wissenschaft Variante B</b> WPM; 6 SWS; 12 LP; HS LW oder SW (6 LP) plus HS LW oder SW oder KW (4 LP) plus WÜ LW oder SW oder KW (2 LP)			
3 (WiSe)	<b>Aufbau LW</b> PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü		<b>Aufbau SW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS		<b>Rahmenmodul</b> PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS	<b>FD 1</b> PM; 2 SWS; 5 LP; S	
2 (SoSe)	<b>Aufbau SP</b> PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü	<b>Orientierung SW</b> PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü			<b>FD 3</b> WPM; 2 SWS; 6 LP; S		
1 (WiSe)	<b>Orientierung SP</b> PM; 6 SWS; 6 LP; Ü		<b>Orientierung LW</b> PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL		<b>Orientierung KW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL, GPS/GVL		

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul SW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft / Verschränkungsmodul: Mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar bzw. Vorlesung muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

**Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach *Französisch***  
**Variante C: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv, integrativ oder anwendungsorientiert mit Sprachpraxis (6 LP)**

Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				Interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)	
4 (SoSe)	Masterarbeit (PM; 15 LP)			Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung (PM; 3 LP)			
	Mastermodul SP PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Vertiefung SW PM; 2 SWS; 6 LP; HS	Vertiefung LW PM; 2 SWS; 6 LP; HS	Mastermodul Wissenschaft Variante C WPM; 6 SWS; 14 LP; HS LW oder SW (6 LP) plus HS oder VL LW oder SW oder KW (4 LP) plus PS oder HS LW oder SW (4 LP)	Verschränkungsmodul Variante C WPM; 2-4 SWS; 6 LP		
Aufbau LW PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü			FW C: Ü SP (2 SWS, 2 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)		O D E R	VS oder PA SP mit FD (2 SWS, 6 LP)	
3 (WiSe)							
2 (SoSe)	Aufbau SP PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü	Aufbau SW PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS	Orientierung LW PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL	Aufbau KW PM; 2 SWS; 4 LP; PS	Rahmenmodul PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS		
1 (WiSe)	Orientierung SP PM; 6 SWS; 6 LP; Ü	Orientierung SW PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		Orientierung KW PM; 4 SWS; 7 LP; VL, GPS/GVL		FD 1 PM; 2 SWS; 5 LP; S	FD 3 WPM; 2 SWS; 6 LP; S

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul SW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft: Mindestens ein Seminar muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach *Französisch*

### Variante D: Verschränkungsmodul integrativ oder anwendungsorientiert mit LW oder SW oder KW (6 LP)

Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)		
4 (SoSe)	Masterarbeit (PM; 15 LP)			Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung (PM; 3 LP)		<b>Verschränkungsmodul Variante D</b> WPM; 2 SWS; 6 LP VS oder PA LW oder SW oder KW mit FD		
	<b>Mastermodul SP</b> PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	<b>Vertiefung SW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Vertiefung LW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS  <b>Aufbau LW</b> PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü	<b>Mastermodul Wissenschaft Variante D</b> WPM; 6 SWS; 14 LP; HS LW oder SW (6 LP) plus HS oder VL LW oder SW oder KW (4 LP) plus PS oder HS LW oder SW oder KW (4 LP)				
3 (WiSe)	<b>Aufbau SP</b> PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü		<b>Aufbau SW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS	<b>Orientierung LW</b> PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL	<b>Rahmenmodul</b> PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS			
2 (SoSe)	<b>Orientierung SP</b> PM; 6 SWS; 6 LP; Ü		<b>Orientierung SW</b> PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		<b>Aufbau KW</b> PM; 2 SWS; 4 LP; PS			
1 (WiSe)	<b>Orientierung SP</b> PM; 6 SWS; 6 LP; Ü		<b>Orientierung SW</b> PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		<b>Orientierung KW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL, GPS/GVL		<b>FD 1</b> PM; 2 SWS; 5 LP; S	<b>FD 3</b> WPM; 2 SWS; 6 LP; S

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul SW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft: Mindestens eine Lehrveranstaltung muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## Modularisierung bei Studienbeginn im Sommersemester

### Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach *Französisch* Variante A: Verschränkungsmodul additiv oder konsekutiv mit PS+ oder HS (10 LP)

Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)				
4 (SoSe)	Masterarbeit (PM; 15 LP)			Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung (PM; 3 LP)						
	3 (WiSe)	Mastermodul SP PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Vertiefung LW PM; 2 SWS; 6 LP; HS	Vertiefung SW PM; 2 SWS; 6 LP; HS	Mastermodul Wissenschaft Variante A WPM; 4 SWS; 10 LP; PS + oder HS LW oder SW (6 LP) plus HS oder VL LW oder SW oder KW (4 LP)		Verschränkungsmodul Variante A WPM; 4 SWS; 10 LP FW A: PS+ oder HS LW oder SW oder KW (2 SWS, 6 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)			
Aufbau SW PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS										
2 (SoSe)	Aufbau SP PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü	Aufbau LW PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü	Orientierung SW PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		Aufbau KW PM; 2 SWS; 4 LP; PS				Rahmenmodul PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS	
			Orientierung KW PM; 4 SWS; 7 LP; VL, GPS/GVL							
1 (WiSe)	Orientierung SP PM; 6 SWS; 6 LP; Ü	Orientierung LW PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL				FD 1 PM; 2 SWS; 5 LP; S		FD 3 WPM; 2 SWS; 6 LP; S		

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul LW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft / Verschränkungsmodul: Mindestens eines der beiden 6-LP-Seminare muss ein Hauptseminar sein. Mindestens eine der drei fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach *Französisch*

### Variante B: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv oder anwendungsorientiert mit PS oder VL oder PA oder TS (8 LP)

Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)				
4 (SoSe)	<b>Masterarbeit</b> (PM; 15 LP)			<b>Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung</b> (PM; 3 LP)						
	3 (WiSe)	<b>Mastermodul SP</b> PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	<b>Vertiefung LW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Vertiefung SW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Mastermodul Wissenschaft Variante B</b> WPM; 6 SWS; 12 LP; HS LW oder SW (6 LP) plus HS LW oder SW oder KW (4 LP) plus WÜ LW oder SW oder KW (2 LP)			<b>Verschränkungsmodul Variante B</b> WPM; 4 SWS; 8 LP FW B: PS oder VL oder PA LW oder SW oder KW oder TS (2 SWS, 4 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)		
<b>Aufbau SW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS				<b>Aufbau KW</b> PM; 2 SWS; 4 LP; PS						
2 (SoSe)	<b>Aufbau SP</b> PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü	<b>Aufbau LW</b> PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü	<b>Orientierung SW</b> PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		<b>Rahmenmodul</b> PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS					
1 (WiSe)	<b>Orientierung SP</b> PM; 6 SWS; 6 LP; Ü		<b>Orientierung LW</b> PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL							<b>FD 1</b> PM; 2 SWS; 5 LP; S

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul LW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft / Verschränkungsmodul: Mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar bzw. Vorlesung muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

**Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach *Französisch***  
**Variante C: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv, integrativ oder anwendungsorientiert mit Sprachpraxis (6 LP)**

Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)		
<b>4 (SoSe)</b>	<b>Masterarbeit (PM; 15 LP)</b>			<b>Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung (PM; 3 LP)</b>				
	<b>3 (WiSe)</b>	<b>Mastermodul SP</b> PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	<b>Vertiefung LW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Vertiefung SW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Mastermodul Wissenschaft Variante C</b> WPM; 6 SWS; 14 LP; HS LW oder SW (6 LP) plus HS oder VL LW oder SW oder KW (4 LP) plus PS oder HS LW oder SW (4 LP)		<b>Verschränkungsmodul Variante C</b> WPM; 2-4 SWS; 6 LP	
<b>Aufbau SW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS				FW C: Ü SP (2 SWS, 2 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)			O: VS oder PA D: SP mit FD E: (2 SWS, 6 LP) R:	
<b>2 (SoSe)</b>	<b>Aufbau SP</b> PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü	<b>Aufbau LW</b> PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü	<b>Orientierung SW</b> PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		<b>Rahmenmodul</b> PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS			
<b>1 (WiSe)</b>	<b>Orientierung SP</b> PM; 6 SWS; 6 LP; Ü		<b>Orientierung LW</b> PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL				<b>Aufbau KW</b> PM; 2 SWS; 4 LP; PS	
						<b>FD 1</b> PM; 2 SWS; 5 LP; S		

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul LW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft: Mindestens ein Seminar muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach *Französisch*

### Variante D: Verschränkungsmodul integrativ oder anwendungsorientiert mit LW oder SW oder KW (6 LP)

Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				interdisziplinär	Fachdidaktik (15 LP)	
4 (SoSe)	<b>Masterarbeit</b> (PM; 15 LP)			<b>Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung</b> (PM; 3 LP)		<b>Verschränkungsmodul Variante D</b> WPM; 2 SWS; 6 LP VS oder PA LW oder SW oder KW mit FD	
	3 (WiSe)	<b>Mastermodul SP</b> PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	<b>Vertiefung LW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Vertiefung SW</b> PM; 2 SWS; 6 LP; HS	<b>Mastermodul Wissenschaft Variante D</b> WPM; 6 SWS; 14 LP; HS LW oder SW (6 LP) plus HS oder VL LW oder SW oder KW (4 LP) plus PS oder HS LW oder SW oder KW (4 LP)		
<b>Aufbau SW</b> PM; 4 SWS; 7 LP; VL/Ü, PS		<b>Aufbau KW</b> PM; 2 SWS; 4 LP; PS					
2 (SoSe)	<b>Aufbau SP</b> PM; 3x2 SWS; 6 LP; 3 Ü	<b>Aufbau LW</b> PM; 6 SWS; 9 LP; PS, VL, Ü	<b>Orientierung SW</b> PM; 5 SWS; 8 LP; VL, GPS/GVL, Ü		<b>Rahmenmodul</b> PM; 4 SWS; 4 LP; TU/Ü, TS		
1 (WiSe)	<b>Orientierung SP</b> PM; 6 SWS; 6 LP; Ü		<b>Orientierung LW</b> PM; 4 SWS; 6 LP; VL, GPS/GVL				

- ❖ Die Module Orientierung SW und das Rahmenmodul strecken sich über zwei Semester; das Mastermodul SP und das Vertiefungsmodul LW können jeweils nach Wahl der Studierenden im dritten oder vierten Semester belegt werden; das Mastermodul Wissenschaft sowie das Verschränkungsmodul können entweder komplett im dritten bzw. vierten oder aufgeteilt im dritten und vierten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die Semester.
- ❖ Mastermodul Wissenschaft: Mindestens eine Lehrveranstaltung muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## Modulkurzbeschreibungen

- Sprachpraxis

### Orientierungsmodul Sprachpraxis: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Integrierte Sprachpraxis 1	Ü	6	1	Kontakt Vor/Nachbereitung Kompetenzprüfung	3 2 1 6
		<b>6</b>			<b>6</b>

### Aufbaumodul Sprachpraxis: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Integrierte Sprachpraxis 2: Wissenschaftliche Textproduktion	Ü	2	2	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 0,5 0,5 2
Integrierte Sprachpraxis 3: Textverstehen	Ü	2	2	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 0,5 0,5 2
Integrierte Sprachpraxis 4: Übersetzung in die Fremdsprache	Ü	2	2	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 0,5 0,5 2
		<b>6</b>			<b>6</b>

### Mastermodul Sprachpraxis: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Übung Sprachpraxis für Lehramtsstudierende	Ü	2	3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2
		<b>2</b>			<b>2</b>	

- **Teilgebiet Sprachwissenschaft**

### Orientierungsmodul Sprachwissenschaft: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Einführung in die romanische Sprachwissenschaft	VL	2	1 bzw. 2 (nur im WiSe)	Kontakt* Vor/Nachbereitung	1 1	2
Grundlagenproseminar / Grundlagenvorlesung	GPS / GVL	2	2 bzw. 3 (nur im SoSe)	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> )	1 1 1	3
Begleitete Lektüre von Grundlagentexten	Ü	1	1 bzw. 2 (nur im WiSe)	Kontakt Vor/Nachbereitung	0,5 1	1,5

Modulprüfung: Orientierung Sprachwissenschaft	---	---	Am Ende des zweiten bzw. dritten Semesters (SoSe)	Vorbereitung	1,5	1,5
		<b>5</b>				<b>8</b>

\* Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

### Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Sprachgeschichte	VL/Ü	2	Bei Studienbeginn WiSe: 2 Bei Studienbeginn SoSe: 3	Kontakt Vor/Nachbereitung Klausur oder mündliche Prüfung	1 1 1 3
Proseminar Sprachwissenschaft	PS	2	Bei Studienbeginn WiSe: 2-3 Bei Studienbeginn SoSe: 3	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) Hausarbeit	1 1 1 1 4
		<b>4</b>			<b>7</b>

### Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Hauptseminar Sprachwissenschaft	HS	2	Bei Studienbeginn WiSe: 3-4 Bei Studienbeginn SoSe: 4	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) Hausarbeit	1 2 1 2 6
		<b>2</b>			<b>6</b>

- **Teilgebiet Literaturwissenschaft**

**Orientierungsmodul Literaturwissenschaft: Pflichtmodul**

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	VL	2	1 bzw. 2 (nur im SoSe)	Kontakt* Vor/Nachbereitung	1 1 2
Grundlagenproseminar / Grundlagenvorlesung	GPS / GVL	2	1 bzw. 2 (nur im SoSe)	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> )	1 1 1 3
Modulprüfung: Orientierung Literaturwissenschaft	---	---	Am Ende des Semesters	Vorbereitung	1 1
		<b>4</b>			<b>6</b>

\* Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

**Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Pflichtmodul**

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Proseminar Literaturwissenschaft	PS	2	Bei Studienbeginn WiSe: 3 Bei Studienbeginn SoSe: 2	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfungen / Hausarbeit	1 1 2 4

Vorlesung	VL	2	Bei Studienbeginn WiSe: 3 Bei Studienbeginn SoSe: 1-2	Kontakt* Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfungen / Hausarbeit	1 1 1	3
Übung zur Literaturgeschichte	Ü	2	Bei Studienbeginn WiSe: 3 Bei Studienbeginn SoSe: 1-2	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfungen / Hausarbeit	1 0,5 0,5	2
		<b>6</b>				<b>9</b>

\* Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Prüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

#### Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft: Pflichtmodul

Zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Hauptseminar Literaturwissenschaft	HS	2	Bei Studienbeginn WiSe: 4 Bei Studienbeginn SoSe: 3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung (z.B. Impuls- referat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) Hausarbeit	1 2 1 2	6
		<b>2</b>			<b>6</b>	

- **Teilgebiet Kulturwissenschaft**

**Orientierungsmodul Kulturwissenschaft: Pflichtmodul**

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Einführung in die romanische Kulturwissenschaft	VL	2	1 bzw. 2 (nur im WiSe)	Kontakt* Vor/Nachbereitung	1 1 2
Grundlagenproseminar / Grundlagenvorlesung	GPS / GVL	2	1 bzw. 2 (nur im WiSe)	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> )	1 1 1 3
Modulprüfung: Orientierung Kulturwissenschaft	---	---	Am Ende des Semesters	Vorbereitung	2 2
		<b>4</b>			<b>7</b>

\* Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

**Aufbaumodul Kulturwissenschaft: Pflichtmodul**

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Proseminar Kulturwissenschaft	PS	2	Bei Studienbeginn WiSe: 2 Bei Studienbeginn SoSe: 3	Kontakt Vor/Nachbereitung inkl. Impulsreferat, Dossier o.ä. Hausarbeit	1 2 1 4
		<b>2</b>			<b>4</b>

- Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (teilgebietsübergreifend)

**Rahmenmodul: Pflichtmodul**

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Übung / Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten	VL	2	1	Kontakt	1
Transversales Seminar; auch in Projektform	TS	2	2	Kontakt Vor/Nachbereitung Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay o.ä. plus Hausarbeit	3
		<b>4</b>			<b>4</b>

**Mastermodul Wissenschaft Variante A: Wahlpflichtmodul\***

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
<b>WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 1</b>	Pro-seminar+	Literaturwissenschaft	PS+	2	3-4	Kontakt	1	6
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
	Haupt-seminar	Literaturwissenschaft	HS			Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3	
		Sprachwissenschaft						
<b>WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 2</b>	Haupt-seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	3-4	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
		Kulturwissenschaft				Mündliche Prüfung	1	
	Vorlesung	Literaturwissenschaft	VL			Kontakt	1	
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> ) und mündliche Prüfung	2	
				<b>4</b>			<b>10</b>	

\* Mindestens eines der beiden Seminare (Wahlpflichtveranstaltung 1 aus dem Modul Wissenschaft und fachwissenschaftliches Seminar aus dem Verschränkungsmodul) muss ein Hauptseminar sein.

\* Aus den Wahlmöglichkeiten im Modul Wissenschaft und im Verschränkungsmodul muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

**Mastermodul Wissenschaft Variante B: Wahlpflichtmodul\***

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 1	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	1	6
		Sprachwissenschaft					2	
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 2	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung Mündliche Prüfung	1	4
		Sprachwissenschaft					2	
		Kulturwissenschaft					1	
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 3	Wiss. Übung	Literaturwissenschaft	WÜ	2	3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung und studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Klausur)	1	2
		Sprachwissenschaft					1	
		Kulturwissenschaft						
				<b>6</b>				<b>12</b>

\* Aus den Wahlmöglichkeiten der Wahlpflichtveranstaltungen 1 und 2 sowie der fachwissenschaftlichen Veranstaltung im Verschränkungsmodul muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. die beiden HS im Mastermodul Wissenschaft) bzw. die Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

**Mastermodul Wissenschaft Variante C: Wahlpflichtmodul\***

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
WAHLPFLICHT- ANSTALTUNG 1	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	3-4	Kontakt	1	6
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
						Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3	
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 2	Pro- seminar	Literaturwissenschaft	PS	2	3-4	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2					
Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS			Kontakt	1		
	Sprachwissenschaft		Vor/Nachbereitung	2				
					Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht)	1		
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 3	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	3-4	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
		Kulturwissenschaft				Mündliche Prüfung	1	
	Vorlesung	Literaturwissenschaft	VL	2	3-4	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> ) und mündliche Prüfung	2	
				<b>6</b>			<b>14</b>	

\* Mindestens ein Seminar muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

**Mastermodul Wissenschaft Variante D: Wahlpflichtmodul\***

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP				
WAHLPFLICHT- ANSTALTUNG 1	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	3-4	Kontakt	1	6			
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2				
						Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3				
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 2	Pro- seminar	Literaturwissenschaft	PS	2	3-4	Kontakt	1	4			
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1				
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2				
	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS			Kontakt	1				
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2				
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht)	1				
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG 3	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	3-4	Kontakt	1	4			
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2				
		Kulturwissenschaft				Mündliche Prüfung	1				
	Vorlesung	Literaturwissenschaft	VL			2	3-4		Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft							Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft							Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> ) und mündliche Prüfung	2	
				<b>6</b>					<b>14</b>		

\* Mindestens eine Lehrveranstaltung muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

- Verschränkungsmodule

**Verschränkungsmodul Variante A: Additives und konsekutives Modell: Wahlpflichtmodul\***

zugehörige Lehrveranstaltung(en)		Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP		
<b>WAHLPFLICHTVERANSTALTUNG FACHWISSENSCHAFT</b>	Pro-seminar+	Literaturwissenschaft	2	3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	1	6	
		Sprachwissenschaft				2		
	Haupt-seminar	Literaturwissenschaft	HS			3		
		Sprachwissenschaft				1		
Fachdidaktik 2: Fachdidaktik in der Verschränkung		S	2	3-4	Kontaktzeit Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 1 2		4
			<b>4</b>					<b>10</b>

\* Mindestens eines der beiden Seminare (Wahlpflichtveranstaltung 1 aus dem Modul Wissenschaft und fachwissenschaftliches Seminar aus dem Verschränkungsmodul) muss ein Hauptseminar sein.

\* Aus den Wahlmöglichkeiten im Modul Wissenschaft und im Verschränkungsmodul muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt (unter dieser Voraussetzung kann die Wahlpflichtveranstaltung Fachwissenschaft im Verschränkungsmodul Variante A abweichend zur obigen Tabelle auch aus der Kulturwissenschaft stammen).

**Verschränkungsmodul Variante B: Additives, konsekutives und anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul\***

zugehörige Lehrveranstaltung(en)		Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP		
<b>WAHLPFLICHTVERANSTALTUNG FACHWISSENSCHAFT</b>	Proseminar	Literaturwissenschaft	PS	2	3-4	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2	
	Vorlesung	Literaturwissenschaft	VL			Kontakt	1	
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> ,) und mündliche Prüfung	2	
	Projektarbeit	Literaturwissenschaft	PA			Projektarbeit	2	
		Sprachwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Poster, Essay, kurze Hausarbeit, Projektportfolio)	2	
		Kulturwissenschaft						
	Transversales Seminar (interdisziplinär)		TS				Kontakt	
				Vor/Nachbereitung	1			
				Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2			
Fachdidaktik 2: Fachdidaktik in der Verschränkung		S	2	Kontaktzeit	1	4		
				Vor/Nachbereitung	1			
				Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	2			
			<b>4</b>			<b>8</b>		

\* Aus den Wahlmöglichkeiten der Wahlpflichtveranstaltungen 1 und 2 im Mastermodul Wissenschaft sowie der fachwissenschaftlichen Veranstaltung im Verschränkungsmodul muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. die beiden HS im Mastermodul Wissenschaft) bzw. die Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

### Verschränkungsmodul Variante C: Additives und konsekutives Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Übung Sprachpraxis*	Ü	2	3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 0,5 0,5 2
Fachdidaktik 2: Fachdidaktik in der Verschränkung	S	2	3-4	Kontaktzeit Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 1 2 4
		<b>4</b>			<b>6</b>

\* Kurse, die schon im Aufbaumodul oder im Mastermodul Sprachpraxis belegt wurden, können nicht gewählt werden.

### Verschränkungsmodul Variante C: Integratives und anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG</b>	Verschränkungsseminar (Sprachpraxis mit Fachdidaktik)	VS	3-4	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Impulsreferat, Dossier, Poster, Essay, Klausur) und/oder Hausarbeit	1 2 3 6
	Projektarbeit (Sprachpraxis mit Fachdidaktik)	PA		Projektarbeit Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Poster, Essay, kurze Hausarbeit, Projektportfolio)	3 3 6
		<b>2</b>			<b>6</b>

**Verschränkungsmodul Variante D: Integratives und anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul**

zugehörige Lehrveranstaltung(en)		Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
<b>WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG</b>	Verschränkungsseminar	FD mit LW	VS	2	3-4	Kontakt	1
		FD mit SW				Vor/Nachbereitung	2
		FD mit KW				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Präsentation, <i>reaction papers</i> , Dossier, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	3
	Projektarbeit	FD mit LW	PA			Projektarbeit	3
		FD mit SW				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Poster, Präsentation, Essay, Projektportfolio, Hausarbeit)	3
		FD mit KW					
			<b>2</b>			<b>6</b>	

- **Fachdidaktik**

**Modul FD 1: Fachdidaktik 1: Grundlagen der Fachdidaktik: Pflichtmodul**

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Fachdidaktik 1: Grundlagen der Fachdidaktik	S	2	1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 2 2 5
		<b>2</b>			<b>5</b>

**Modul FD 3: Fachdidaktik Französisch oder Zweit-/Fremdsprachendidaktik: Wahlpflichtmodul**

Zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe*	Summe LP
Fachdidaktik Französisch oder Zweit- oder Fremdsprachendidaktik	S	2	1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 3 LP 6
		<b>2</b>			<b>6</b>

\* Je nach Auswahl aus dem Lehrangebot kann die Aufschlüsselung der LP-Vergabe geringfügig abweichen.

- **Prüfungsmodule**

**Modul: Masterarbeit: Pflichtmodul**

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Masterarbeit	Bearbeitungszeit: siebzehn Wochen	4	Eigenstudium   15 LP	<b>15</b>

Näheres regeln § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

**Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul**

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Mündliche Abschlussprüfung	Dauer: 50 Minuten Inhalte: Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft mindestens zur Hälfte in französischer Sprache	4	Vorbereitung (Eigenstudium)   3 LP	<b>3</b>

Näheres regelt § 9 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung.

# Modulbeschreibungen

## Sprachpraxis

Titel	<b>Orientierungsmodul Sprachpraxis</b>
Code/Nummer	OM SP
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 25%/33%/50%
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 90 Stunden (3 LP) Vor-/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Vorbereitungszeit Kompetenzprüfung: 30 Stunden (1 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Integrierte Sprachpraxis 1 (Übung)</b>
SWS	6 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeit mit mündlichen und schriftlichen Textquellen – Textsorten der einzelnen Fachwissenschaften – in der Zielsprache</li> <li>▪ Produktion eigener Texte in der Zielsprache mit verbesserten stilistischen, idiomatischen und lexikalischen Ausdrucksformen</li> <li>▪ Terminologie der einzelnen Fachgebiete</li> <li>▪ Aussprache und theoretischer Überblick</li> <li>▪ Vertiefung der Grammatikkompetenz</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verständnis schriftlich und mündlich präsentierter komplexer Texte</li> <li>▪ Fähigkeit, sich sprachlich situationsgerecht und textgattungsgemäß schriftlich und mündlich in wissenschaftliche Diskussionen einzubringen</li> <li>▪ Fähigkeit, verschiedene wissenschaftliche Textsorten und Textsorten aus den Medien (Zeitung, TV, Radio, Film, etc.) sicher und gewandt zu lesen, zu hören, zu verstehen und sie schriftlich zu verfassen</li> <li>▪ Fähigkeit, komplexe Sachverhalte mit fachspezifischem Vokabular kohärent zu erklären,</li> </ul>	

diese argumentativ zu erschließen, bzw. ein Referat / einen Vortrag zu halten Am Ende des Orientierungsmoduls wird das Niveau C 1 des GER erreicht.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsaufgaben</li> <li>▪ Arbeitsgruppen</li> <li>▪ Diskussion im Plenum</li> <li>▪ Eigenstudium</li> <li>▪ Einzelberatung</li> <li>▪ Vortrag der Lehrenden im Plenum</li> <li>▪ Vortrag der Studierenden im Plenum</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Besuch der Lehrveranstaltung, vertiefendes Eigenstudium, regelmäßige Teilnahme, Erbringen von Leistungen gemäß der Arbeitsaufträge, Bestehen der abschließenden Modulprüfung (Kompetenzprüfung).
Prüfungsleistung(en)	<b>Kompetenzprüfung:</b> 1. Schriftlich: 120 Minuten Inhalt: fachwissenschaftlich orientierter Text mit Verständnisfragen und Kommentar / Stellungnahme zum Text oder zu einem behandelten Thema. 2. Mündlich: 15 Minuten (ohne Vorbereitungszeit) Inhalt: Fragen des Lehrenden zu behandelten Textsorten
Benotung/Berechnung der Modulnote	Entspricht der Note der Kompetenzprüfung; Relevanz für die Fachnote: nein
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

Titel	<b>Aufbaumodul Sprachpraxis</b>
Code/Nummer	AM SP
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 25%/33%/50%
Modulumfang in LP	6 LP

<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<p><b>Integrierte Sprachpraxis 2:</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfungen: 15 Stunden (0,5 LP)</p> <p><b>Integrierte Sprachpraxis 3:</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfungen: 15 Stunden (0,5 LP)</p> <p><b>Integrierte Sprachpraxis 4:</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfungen: 15 Stunden (0,5 LP)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 2 Bei Studienbeginn im SoSe: 2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Das erfolgreiche Absolvieren des Orientierungsmoduls Sprachpraxis Französisch ist Voraussetzung für die Anmeldung zu Prüfungen dieses Moduls.
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p><b>Integrierte Sprachpraxis 2 (ISP 2):</b> Wissenschaftliche Textproduktion (Übung)</p> <p><b>Integrierte Sprachpraxis 3 (ISP 3):</b> Textverstehen (Übung)</p> <p><b>Integrierte Sprachpraxis 4 (ISP 4):</b> Übersetzung in die Zielsprache (Übung)</p>
SWS	3 x 2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>ISP 2 (Wissenschaftliche Textproduktion): Fokus auf den wissenschaftlichen Textsorten: Essay, Rezension, Hausarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, usw. Ausbau der aktiven und passiven Kompetenz in der Zielsprache, d. h. der relevanten fremdsprachlich-kulturellen, schriftlichen und mündlichen Kommunikations- und Interaktionsformen sowie die Vertiefung fachspezifischer Lerntechniken.</p> <p>ISP 3 (Textverstehen): Arbeit, schriftlich wie mündlich, mit verschiedenen Textsorten in der Zielsprache.</p> <p>ISP 4 (Übersetzung in die Zielsprache): Übersetzung komplexerer Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Deutschen in die Zielsprache.</p>	
<b>Lernziele</b>	
<p>ISP 2 (Wissenschaftliche Textproduktion): Handlungskompetenter Umgang mit der französischen / italienischen / spanischen Gegenwartssprache.</p> <p>ISP 3 (Textverstehen): Fähigkeit, allgemeinsprachliche und fachwissenschaftliche Texte zu verstehen und sowohl mündlich als auch schriftlich kommentieren und argumentativ darlegen zu können.</p>	

<p>ISP 4 (Übersetzung in die Zielsprache): Fähigkeit, komplexe Texte unterschiedlicher Textsorten syntaktisch, lexikalisch und stilistisch korrekt und angemessen in die Zielsprache zu übertragen.</p> <p>Am Ende des Aufbaumoduls wird das Niveau C1+ des GER bzw. C2 in Einzelkompetenzen erreicht.</p>	
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsaufgaben</li> <li>▪ Arbeitsgruppen</li> <li>▪ Diskussion im Plenum</li> <li>▪ Eigenstudium</li> <li>▪ Einzelberatung</li> <li>▪ Vortrag der Lehrenden im Plenum</li> <li>▪ Vortrag der Studierenden im Plenum</li> </ul>	
<p><b>Modulabschluss</b></p>	
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</p>	<p>Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, vertiefendes Eigenstudium, regelmäßige Teilnahme, Erbringen von Leistungen gemäß der Arbeitsaufträge, erfolgreiche Teilnahme an den studienbegleitenden mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungen.</p>
<p>Prüfungsleistung(en)</p>	<p><b>ISP 2:</b></p> <p>Mündliche Leistungsnachweise: Vortrag, Präsentation, usw.</p> <p>Schriftliche Leistungsnachweise: Essay, Aufsatz, Rezension, Klausur, usw.</p> <p><b>ISP 3:</b></p> <p>Mündliche und / oder schriftliche Leistungsnachweise: Textanalyse und -interpretation unter grammatischen, lexikalischen, inhaltlichen Fragestellungen, usw.</p> <p><b>ISP 4:</b></p> <p>Mündliche und / oder schriftliche Leistungsnachweise: Übersetzung eines Textes aus dem Deutschen in die Zielsprache.</p>
<p>Benotung/Berechnung der Modulnote</p>	<p>Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte</p>
<p><b>Organisatorisches</b></p>	
<p>Anbieter</p>	<p>Romanisches Seminar</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Französisch</p>
<p>ModulbetreuerIn</p>	<p><a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a></p>
<p>Besonderheiten</p>	<p>Keine</p>

Titel	<b>Mastermodul Sprachpraxis</b>
Code/Nummer	MM SP
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> ; entspricht Modul „FW 4 Sprachpraxis“ im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Varianten A, B, C und D
Modulumfang in LP	2 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 15 Stunden (0,5 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 3/4 Bei Studienbeginn im SoSe: ¾
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Erwartet werden Vorkenntnisse aus dem Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch.
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Übung Sprachpraxis für Lehramtsstudierende</b>
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Ausbau der aktiven und passiven Kompetenz in der Zielsprache, d.h. der relevanten fremdsprachlich-kulturellen, schriftlichen und mündlichen Kommunikations- und Interaktionsformen; Arbeit, schriftlich wie mündlich, mit verschiedenen Textsorten in der Zielsprache.	
Lernziele	
Die Studierenden beherrschen mündliche und schriftliche Formen der Sprachmittlung, indem ihre Aussprache in der Zielsprache fehlerfrei ist, sie über eine differenzierte und reflektierte Grammatikkompetenz sowie über eine differenzierte allgemein- bzw. fachsprachliche sowie berufsbezogene Lexik verfügen.	
Lehr- und Lernformen	
Arbeitsaufgaben, Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Eigenstudium, Einzelberatung, Vortrag der Lehrenden im Plenum, Vortrag der Studierenden im Plenum.	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Mündliche Leistungsnachweise: Vortrag, Präsentation, mündliche Prüfung, usw.; schriftliche Leistungsnachweise: Essay, Aufsatz, Rezension, Klausur, usw. (Details siehe Vorlesungsverzeichnis)
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
<b>Organisatorisches</b>	

Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

## Sprachwissenschaft

Titel	<b>Orientierungsmodul Sprachwissenschaft</b>
Code/Nummer	OM SW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 33%/50%
Modulumfang in LP	8 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<b>Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (VL)</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) <b>Begleitete Lektüre von linguist. Grundlagentexten (Ü)</b> Kontaktzeit: 15 Stunden (0,5 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) <b>Grundlagen der Sprachwissenschaft (GPS/GVL)</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfungsleistung: 30 Stunden (1 LP) <b>Modulprüfung</b> Vorbereitungszeit: 45 Stunden (1,5 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	<b>Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (VL)/Begleitete Lektüre von linguistischen Grundlagentexten (Ü):</b> in der Regel im WiSe <b>Grundlagen der Sprachwissenschaft (GPS/GVL):</b> in der Regel im SoSe
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	VL und Ü: 1/2 GPS/GVL: 2/3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	<b>Begleitete Lektüre von linguistischen Grundlagentexten (Ü)</b> <i>Dringend empfohlen:</i> Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die romanische Sprachwissenschaft im selben Semester <b>Grundlagen der Sprachwissenschaft (GPS/GVL)</b>

	<i>Dringend empfohlen:</i> Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die romanische Sprachwissenschaft und an der Übung Begleitete Lektüre im vorigen Semester
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Einführung in die romanische Sprachwissenschaft</b> (Vorlesung) <b>Begleitete Lektüre von linguist. Grundlagentexten</b> (Übung) <b>Grundlagen der Sprachwissenschaft</b> (Grundlagenproseminar/Grundlagenvorlesung)
SWS	VL/GPS/GVL: je 2 SWS, Ü: 1 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (VL): Vermittlung von Grundlagen der allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft sowie von Grundkenntnissen a) in den Teilbereichen der Sprachwissenschaft (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Dialektologie, Soziolinguistik, Varietätenlinguistik, Sprachkontakt), b) der historischen Entwicklung der romanischen Sprachen und der Wissenschaftsgeschichte der Romanistik sowie c) sprachwissenschaftlicher Arbeitsweisen</p> <p>Begleitete Lektüre von linguistischen Grundlagentexten (Ü): Überblick über grundlegende Forschungsliteratur; Vertiefung und Veranschaulichung der in der Einführung behandelten Inhalte; Herausarbeitung und Diskussion grundlegender Thesen; Vermittlung von Methodenkompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Texten</p> <p>Grundlagen der Sprachwissenschaft (GPS/GVL): Die Inhalte, die in der Einführung in Vorlesungsform überblicksartig präsentiert wurden, werden in diesem Kurs vertieft sowie im Dialog mit dem Dozenten und den Kommilitonen diskutiert und verinnerlicht.</p>	
<b>Lernziele</b>	
<p>Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (VL): Mit dem Besuch der Veranstaltung erwerben die Studierenden die unter Inhalte aufgeführten Grundkenntnisse sowie die Fähigkeit zum selbständigen Einarbeiten in komplexere sprachwissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Begleitete Lektüre von linguistischen Grundlagentexten (Ü): Mit der aktiven Teilnahme an der Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Texte kontextuell zu situieren, zu ergründen und zu reflektieren; sie eignen sich selbstständige Lesekompetenz und Analysefähigkeit in der Fremdsprache sowie Abstraktionsfähigkeit an.</p> <p>Grundlagen der Sprachwissenschaft (GPS/GVL): Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung festigen die Studierenden das in der Einführung erworbene Grundlagenwissen und sind zur Anwendung der in der Einführung vorgestellten Begrifflichkeiten befähigt. Darüber hinaus können sie den Vermittlungs- und Forschungsgegenstand Sprache mit sprachwissenschaftlichen Mitteln beschreiben und grundlegende wissenschaftliche Arbeits- und Recherchetechniken anwenden.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<p>Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (VL): Vortrag der Lehrenden im Plenum; Arbeitsaufgaben</p> <p>Begleitete Lektüre von linguistischen Grundlagentexten (Ü)/ Grundlagen der Sprachwissenschaft (GPS/GVL): Arbeitsgruppen; Diskussion im Plenum und in Kleingruppen, Arbeitsaufgaben</p>	
<b>Modulabschluss</b>	

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller* Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Prüfungen.
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen: Impulsreferat / Dossier / Präsentation / Poster / Essay / <i>reaction papers</i> o. ä. Modulprüfung: Klausur, 120 min. Dauer
Benotung/Berechnung der Modulnote	Entspricht der Note der Modulprüfung; Relevanz für die Fachnote: nein
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	*: Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

Titel	<b>Aufbaumodul Sprachwissenschaft</b>
Code/Nummer	AM SW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 33%/50%
Modulumfang in LP	7 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<b>Sprachgeschichte</b> (VL/Ü) Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Klausur oder mündliche Prüfung: 30 Stunden (1 LP) <b>Proseminar Sprachwissenschaft</b> (PS) Kontaktzeit: 30 Std. (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Studienbegleitende Prüfung: 30 Std. (1 LP) Hausarbeit (am Ende des Semesters): 30 Std. (1 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	<b>Sprachgeschichte</b> (VL/Ü): in der Regel mindestens einmal pro Studienjahr <b>Proseminar Sprachwissenschaft</b> (PS): in der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe:

	VL/Ü: 2, PS: 2-3 Bei Studienbeginn im SoSe: VL/Ü: 3, PS: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Besuch der Veranstaltungen des Orientierungsmoduls Sprachwissenschaft
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Sprachgeschichte</b> (Vorlesung/Übung) <b>Proseminar Sprachwissenschaft</b>
SWS	2 x 2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Sprachgeschichte (VL/Ü): Vermittlung von theoretischen Kenntnissen zu ausgewählten sprachhistorischen Aspekten; Überblick zu Periodisierung, externer und interner Sprachgeschichte; Erarbeitung spezifischer Herangehensweisen an Texte älterer Sprachstufen; Lektüre, Übersetzung und sprachwissenschaftliche Analyse ausgewählter Texte aus verschiedenen Epochen der Sprachgeschichte</p> <p>Proseminar Sprachwissenschaft (PS): Vertiefung der in der Orientierung erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand eines Kernbereichs der französischen Sprachwissenschaft</p>	
<b>Lernziele</b>	
<p>Im Aufbaumodul erweitern und festigen die Studierenden die im Orientierungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Zudem werden sprachhistorische Fragestellungen in einem spezifischen Veranstaltungstyp vertieft.</p> <p>Sprachgeschichte (VL/Ü): Mit dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden zum Verständnis und zur sprachwissenschaftlichen Beschreibung, Analyse und Kommentierung unterschiedlicher Sprachstufen und ausgewählter Etappen der Sprachgeschichte befähigt. Sie erwerben Kenntnisse der Sprachgeschichte im Hinblick auf die gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen sprachgeschichtlicher Ereignisse und Entwicklungen und sind in der Lage, Bezüge zwischen historischen Prozessen und deren Auswirkungen auf die Gegenwartssprache herzustellen.</p> <p>Proseminar Sprachwissenschaft (PS): Mit dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden befähigt, die theoretisch erworbenen Kenntnisse auf linguistische Fragestellungen anzuwenden; sie beherrschen sprachwissenschaftliche Fachtermini und können eine linguistische Fragestellung eigenständig bearbeiten.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<p>Sprachgeschichte (VL/Ü): Vortrag der Lehrenden im Plenum (Vorlesung); Arbeitsgruppen (wiss. Übung), Diskussion im Plenum (wiss. Übung), Arbeitsaufträge (Vorlesung, wiss. Übung)</p> <p>Proseminar Sprachwissenschaft (PS): Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben</p>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Prüfungen.

Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen: Impulsreferat / Dossier / Präsentation / Poster / Essay o. ä. Am Ende des Semesters: Klausur (VL/Ü) / Hausarbeit (PS)
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

Titel	<b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>
Code/Nummer	VM SW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 50% sowie 25% als WPM
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontakt: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Studienbegleitende Prüfung: 30 Stunden (1 LP) Hausarbeit: 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 3-4 Bei Studienbeginn im SoSe: 4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Besuch der Veranstaltungen des Aufbaumoduls Sprachwissenschaft
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Hauptseminar Sprachwissenschaft</b>
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Verfeinerung der linguistischen Methoden zur Beschreibung und Analyse der romanischen Sprachen; Erarbeitung spezifischer linguistischer Fragestellungen, die aktuelle Forschungstendenzen angemessen berücksichtigen; lösungsorientierte Bereitstellung analytischer Instrumentarien	
Lernziele	

<p>Im Vertiefungsmodul sollen die Studierenden mit anspruchsvollen linguistischen Fragestellungen konfrontiert werden und diese anhand der im Orientierungs- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eigenverantwortlich bearbeiten.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Hauptseminars sind die Studierenden mit relevanten Methoden zur Beschreibung und Untersuchung ausgewählter Fragestellungen sowie mit einem ausgewählten Themengebiet der Sprachwissenschaft bzw. der Sprachgeschichte vertraut und erwerben interkulturelle Kompetenzen durch vertieften Einblick in die sprachwissenschaftliche Forschungslandschaft des jeweiligen Sprachraums.</p>	
Lehr- und Lernformen	
Diskussion im Plenum, Thematische Impulse durch den Dozenten, Arbeitsgruppen, Arbeitsaufgaben	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Prüfungen.
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen: Impulsreferat / Dossier / Präsentation / Poster / Essay o. ä. Am Ende des Semesters: Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulendnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung (HS).
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

## Literaturwissenschaft

Titel	<b>Orientierungsmodul Literaturwissenschaft</b>
Code/Nummer	OM LW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 33%/50%
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<b>Einführung in die romanische Literaturwissenschaft</b> (VL) Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) <b>Grundlagenproseminar/-vorlesung Literaturwissenschaft</b> (GPS/GVL)

	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfungsleistung: 30 Stunden (1 LP) <b>Modulprüfung</b> Vorbereitungszeit: 30 Stunden (1 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	in der Regel im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1-2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	<b>Grundlagenproseminar/-vorlesung Literaturwissenschaft (GPS/GVL)</b> <i>Dringend empfohlen:</i> Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die romanische Literaturwissenschaft im selben Semester
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Vorlesung)</b> <b>Grundlagenproseminar/-vorlesung Literaturwissenschaft</b>
SWS	2 x 2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (VL): Vermittlung von Grundkenntnissen der Literaturwissenschaft sowie zentraler literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden  Grundlagenproseminar / -vorlesung Literaturwissenschaft (GPS/GVL): Vertiefung der erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse der Einführungsvorlesung aus praktischer Perspektive. Die Primärtexte sind einzelsprachlich gebunden auszuwählen.	
<b>Lernziele</b>	
Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (VL): Die Studierenden verfügen über literaturhistorisches Orientierungswissen sowie literaturtheoretische Grundlagen und können diese strukturiert wiedergeben. Sie kennen literaturwissenschaftliche Analyseverfahren.  Grundlagenproseminar / -vorlesung Literaturwissenschaft (GPS/GVL): Die Studierenden vertiefen die in der Einführungsvorlesung erworbenen Kenntnisse und können diese selbstständig in der literaturwissenschaftlichen Analyse anwenden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (VL): Vortrag der Lehrenden im Plenum; Eigenlektüre und Recherche  Grundlagenproseminar / -vorlesung Literaturwissenschaft (GPS/GVL): Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufträge, Recherchetätigkeit, rezeptives Lernen, <i>reaction papers</i> , Essay, Strukturanalyse	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Besuch aller* Lehrveranstaltungen des Moduls, vertiefendes Eigenstudium, regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Prüfungen, Erbringen von Leistungen gemäß der Arbeitsaufträge

Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen: Impulsreferat / Dossier / Präsentation / Poster / Essay / <i>reaction papers</i> o. ä. Modulprüfung: Klausur
Benotung/Berechnung der Modulnote	Entspricht der Note der Modulprüfung; Relevanz für die Fachnote: nein
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	*: Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

Titel	<b>Aufbaumodul Literaturwissenschaft</b>
Code/Nummer	AM LW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 33%/50%
Modulumfang in LP	9 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<b>Proseminar Literaturwissenschaft (PS)</b> Kontaktzeit: 30 Std. (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Studienbegleitende Prüfung / Hausarbeit: 60 Std. (2 LP) <b>Vorlesung Literaturwissenschaft (VL)</b> Kontaktzeit: 30 Std. (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Studienbegleitende Prüfung / Hausarbeit: 30 Std. (1 LP) <b>Übung Literaturgeschichte (Ü)</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegl. Prüfung / Hausarbeit: 15 Stunden (0,5 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	<b>Proseminar Literaturwissenschaft (PS):</b> in der Regel jedes Semester <b>Vorlesung (VL) und Übung zur Literaturgeschichte (Ü):</b> in der Regel mindestens einmal pro Studienjahr
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 3 Bei Studienbeginn im SoSe: VL und Ü: 1-2, PS: 2

Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungsmoduls Literaturwissenschaft
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Proseminar Literaturwissenschaft</b> <b>Vorlesung Literaturwissenschaft</b> <b>Übung zur Literaturgeschichte</b>
SWS	3 x 2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Proseminar Literaturwissenschaft (PS): Vertiefung der in der Orientierung erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand modellhafter Themenkomplexe der franko-/ hispano-/ italo-phonon Literaturwissenschaft.</p> <p>Vorlesung Literaturwissenschaft (VL): Darstellung und Problematisierung ausgewählter Themengebiete der Literaturwissenschaft</p> <p>Übung zur Literaturgeschichte (Ü): Lektüre wichtiger Autoren/ Werke; Analyse exemplarischer Werkauschnitte zur historischen Einordnung</p>	
<b>Lernziele</b>	
<p>Proseminar Literaturwissenschaft (PS): Die Studierenden können eine literaturwissenschaftliche Fragestellung eigenständig entwickeln und bearbeiten.</p> <p>Vorlesung (VL): Durch regelmäßige und aktive Vor- und Nachbereitung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, einen übergreifenden literaturwissenschaftlichen Themenkomplex eigenständig zu durchdringen und zu reflektieren.</p> <p>Übung zur Literaturgeschichte (Ü): Den Studierenden sind die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen bekannt. Sie können so Autoren und Werke kontextualisieren und einordnen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<p>Proseminar Literaturwissenschaft (PS): Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufträge, Recherchetätigkeit, rezeptives Lernen, <i>reaction papers</i>, Essay, Strukturanalyse, Lehrgespräch, Hausarbeit</p> <p>Vorlesung (VL): Vortrag der Lehrenden im Plenum; Eigenlektüre und -recherche</p> <p>Übung zur Literaturgeschichte (Ü): Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Präsentationen, Recherche und selbständige Lektüre, Essays, <i>reaction papers</i></p>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Besuch aller* Lehrveranstaltungen des Moduls, vertiefendes Eigenstudium, regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Leistungsabfrage, Erbringen von Leistungen gemäß erteilter Arbeitsaufträge
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen Am Ende des Semesters: Hausarbeit (PS) / Klausur (VL)
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote geht in die Fachnote ein.  Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar

<i>Unterrichtssprache</i>	Französisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
<i>Besonderheiten</i>	*: Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Prüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

<b>Titel</b>	<b>Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft</b>
<i>Code/Nummer</i>	VM LW
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 50% sowie 25% als WPM
Modulumfang in LP	6 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	Kontaktzeit: 30 Std. (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Studienbegleitende Prüfung: 30 Std. (1 LP) Hausarbeit: 60 Std. (2 LP)
<b>Häufigkeit/Frequenz des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 4 Bei Studienbeginn im SoSe: 3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Besuch der Veranstaltungen des Aufbaumoduls Literaturwissenschaft
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Hauptseminar Literaturwissenschaft</b>
SWS	2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand sowie zentraler Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft	
<b>Lernziele</b>	
Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen. Sie sind in der Lage, theoretisch und methodisch fundierte Analyseergebnisse schriftlich und mündlich darzulegen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (Essays, <i>reaction papers</i> , Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche	
<b>Modulabschluss</b>	

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Umfassendes, vertiefendes Eigenstudium, regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Hausarbeit, Erbringen von Leistungen gemäß erteilter Arbeitsaufträge
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen Am Ende des Semesters: Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote geht in die Fachnote ein. Die Modulendnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung (HS).
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

## Kulturwissenschaft

Titel	<b>Orientierungsmodul Kulturwissenschaft</b>
Code/Nummer	OM KW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA Romanistik: <i>Französisch</i> 50%
Modulumfang in LP	7 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<b>Einführung in die romanische Kulturwissenschaft (VL)</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) <b>Grundlagenproseminar/-vorlesung Kulturwissenschaft (GPS/GVL)</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfungsleistung: 30 Stunden (1 LP) <b>Modulprüfung</b> Vorbereitungszeit: 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	in der Regel im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1-2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	<b>Grundlagenproseminar/-vorlesung Kulturwissenschaft (GPS/GVL)</b>

	<i>Dringend empfohlen:</i> Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die romanische Kulturwissenschaft
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Einführung in die romanische Kulturwissenschaft</b> (Vorlesung) <b>Grundlagenproseminar/-vorlesung</b> <b>Kulturwissenschaft</b>
SWS	2 x 2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
Einführung in die romanische Kulturwissenschaft (VL): Vermittlung von Grundkenntnissen der Kulturwissenschaft und ihrer Methodik; Vorstellung grundlegender Theorieansätze sowie aktueller Fragestellungen	
Grundlagenproseminar / -vorlesung Kulturwissenschaft (GPS/GVL): Konsolidierung der in der Einführung erworbenen Kenntnisse anhand ausgewählter kultureller Phänomene und/oder Prozesse des franko-, hispano- bzw. italophonen Kulturraums.	
<b>Lernziele</b>	
Einführung in die romanische Kulturwissenschaft (VL): Nach erfolgreicher Teilnahme an der Einführung besitzen die Studierenden ein Orientierungswissen kulturwissenschaftlicher Theorien und Analyseverfahren. Sie sind in der Lage, dieses Grundwissen wiederzugeben, Zusammenhänge zu beschreiben und zu erklären und kulturwissenschaftliche Fragestellungen in einen Forschungszusammenhang einzuordnen.	
Grundlagenproseminar / -vorlesung Literaturwissenschaft (GPS/GVL): Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Grundlagenproseminar haben die Studierenden die in der Einführung erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse eingeübt und vertieft. Sie können diese Kenntnisse in der Analyse konkreter Phänomene und/oder Prozesse des franko-, hispano- bzw. italophonen Kulturraums anwenden und ein spezifisches Thema erschließen. Die Studierenden sind in der Lage, kritisch reflektiert zu argumentieren und den Argumentationsgang in schriftlicher Form strukturiert wiederzugeben.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
Einführung in die romanische Kulturwissenschaft (VL): Vortrag der Lehrenden im Plenum; Eigenlektüre und Recherche	
Grundlagenproseminar / -vorlesung Kulturwissenschaft (GPS/GVL): Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufträge, Recherchetätigkeit, rezeptives Lernen, <i>reaction papers</i> , Essay, Strukturanalyse	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller* Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Prüfungen.
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen: z. B. Impulsreferat / Dossier / Präsentation / Poster / Essay / <i>reaction papers</i> Modulprüfung: Klausur
Benotung/Berechnung der Modulnote	Entspricht der Note der Modulprüfung; Relevanz für die Fachnote: nein
<b>Organisatorisches</b>	

Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	*: Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

Titel	<b>Aufbaumodul Kulturwissenschaft</b>
Code/Nummer	AM KW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 33%/50%
Modulumfang in LP	4 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Std. (1 LP) Vor/Nachbereitung inkl. Impulsreferat, Dossier o.ä.: 60 Std. (2 LP) Hausarbeit: 30 Std. (1 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	in der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungsmoduls Kulturwissenschaft
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Proseminar Kulturwissenschaft</b>
SWS	2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
Vertiefung der in der Orientierung erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand ausgewählter Phänomene und/oder Prozesse der frankophonen Kulturen – beispielsweise: Reflexion über (trans-/ inter-) kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gegebenenfalls in einer transnationalen und globalen Perspektivierung, Analyse kultureller Prozesse und ihrer Medialisierung, kritische Analyse und Vergleich ausgewählter Phänomene unter Berücksichtigung der historischen Dimension	
<b>Lernziele</b>	
Nach erfolgreicher Teilnahme am Proseminar können Studierende eine kulturwissenschaftliche Fragestellung weitgehend eigenständig bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, innerhalb eines klar abgesteckten Rahmens selbstständig zu recherchieren, ausgewählte Methoden anzuwenden und eigene Analyseergebnisse fundiert und in angemessener medialer Form darzulegen. Die Studierenden können kulturelle Ausdrucksformen und Praktiken, ihre gesellschaftliche Relevanz	

und Problematik beschreiben. Sie können außerdem in einer Gruppe sowie im Plenum wissenschaftlich argumentieren und diskutieren, inter- und/oder transdisziplinäre Aspekte erkennen und beschreiben.	
Lehr- und Lernformen	
Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufträge, Recherchetätigkeit, rezeptives Lernen, <i>reaction papers</i> , Essay, Strukturanalyse, Lehrgespräch, Hausarbeit	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der erfolgreicher Abschluss des Orientierungsmoduls Kulturwissenschaft sowie der Besuch der Lehrveranstaltung des Aufbaumoduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Prüfungen.
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen Am Ende des Semesters: Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulendnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung (Proseminar Kulturwissenschaft)
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

## Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (teilgebietsübergreifend)

Titel	<b>Rahmenmodul</b>
Code/Nummer	RM
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> / BA <i>Romanistik: Französisch</i> 50%
Modulumfang in LP	4 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<b>Übung / Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten (Ü/TU)</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) <b>Transversales Seminar (auch in Projektform) (TS)</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor-/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfungsleistung: 30 Stunden (1 LP)

Häufigkeit/Frequenz des Angebots	in der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	<b>Übung / Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten (Ü/TU): 1</b> <b>Transversales Seminar (auch in Projektform) (TS): 2</b>
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	<b>Übung / Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten (Ü/TU): keine</b> <b>Transversales Seminar (auch in Projektform) (TS):</b> Die Anmeldung zu Prüfungen im Rahmenmodul setzt in der Regel das Bestehen von zwei Orientierungsmodulen voraus; über Ausnahmen entscheidet der bzw. entscheiden die Leiter des gewählten Transversalen Seminars im Rahmenmodul.
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Übung / Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten</b> <b>Transversales Seminar (auch in Projektform)</b>
SWS	2 x 2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Übung / Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten (Ü/TU): Vermittlung von Grundlagen und elementaren Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Präsentationstechniken, Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit, korrektes Zitieren und Bibliographieren, eigenständiges Recherchieren von Literatur, Einführung in Literaturverwaltungsprogramme)</p> <p>Transversales Seminar (auch in Projektform) (TS): Im Sinne der Verflechtung literatur-, kultur-, sprachwissenschaftlicher, sprachpraktischer sowie in Teilen auch der fachdidaktischen Inhalte des Studiums wird innerhalb des TS eine fachwissenschaftliche Thematik aus mindestens zwei unterschiedlichen fachlichen Perspektiven untersucht und so die inhaltliche und methodische Sensibilisierung für eine innerromanische, fächerübergreifende, inter- sowie transkulturelle Sichtweise im Studium gestärkt.</p>	
<b>Lernziele</b>	
<p>Übung / Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten (Ü/TU): Erarbeitung einer theoretischen Basis zum wissenschaftlichen Arbeiten mit paralleler Vertiefung in Übungsform; Befähigung zum Halten eines Referates, Anfertigen eines Thesenpapiers und/oder einer Hausarbeit, korrekten Zitieren und Bibliographieren, eigenständigen Recherchieren von Literatur und Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen.</p> <p>Transversales Seminar (auch in Projektform) (TS): Die Studierenden können die komplexen Interrelationen innerhalb der romanistischen Forschung an ausgewählten Beispielen bestimmen und kritisch reflektieren. Sie können diese zudem sachgerecht in einen innerromanischen bzw. interdisziplinären Zusammenhang einordnen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufträge, Recherchetätigkeit, rezeptives Lernen, <i>reaction papers</i> , Essay, Strukturanalyse, Lehrgespräch, Hausarbeit	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das

	erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Prüfungen.
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfungsleistungen: z. B. Impulsreferat / Dossier / Präsentation / Poster / Essay / <i>reaction papers</i> o.ä. sowie Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note des Transversalen Seminars.
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

## Mastermodule

Titel	<b>Mastermodul Wissenschaft, Variante A</b>
Code/Nummer	MM WA
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante A (entspricht den Modulen „FW 2 A“ plus „FW 3 A/C/D“ im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> )
Modulumfang in LP	10 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<p><b>Wahlpflichtveranstaltung 1 (HS / PS+):</b>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en) und Hausarbeit: 90 Stunden (3 LP)</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 2 (HS / VL):</b>  <b>Hauptseminar</b>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP)  Mündliche Prüfung: 30 Stunden (1 LP)</p> <p><b>Vorlesung</b>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en) und mündliche Prüfung: 60 Stunden (2 LP)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	HS/PS+: in der Regel jedes Semester VL: in der Regel einmal pro Studienjahr

Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hauptseminar oder Proseminar + Literatur- oder Sprachwissenschaft,</b></li> <li>• <b>Hauptseminar oder Vorlesung Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft</b></li> </ul>
SWS	4 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder.</p> <p>Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.</p> <p>Hauptseminar Kulturwissenschaft: Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Grundlage zentraler methodischer und theoretischer Werkzeuge und Texte, um allgemeine kulturwissenschaftliche Themenfelder, beispielsweise durch Reflexion über kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten und in ihrer Verflechtung darzustellen. Kontrastierung und Perspektivierung ausgewählter Phänomene durch theoriegeleitete Analysen.</p> <p>Proseminar+ Literaturwissenschaft: Erarbeitung modellhafter literaturwissenschaftlicher Themenkomplexe anhand frankophoner Literatur(en) sowie deren Vertiefung in Einzelarbeit. Aufbauend auf den bereits erworbenen methodischen, theoretischen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen wird die Überführung dieser exemplarischen Fragestellung in weiterführende Zusammenhänge aufgezeigt und eingeübt.</p> <p>Proseminar+ Sprachwissenschaft: Ziel des Proseminars mit erhöhter Leistungsanforderung ist es, mit den Studierenden zentrale Theorien und Methoden der historischen und gegenwartsbezogenen Linguistik auf hohem Niveau kritisch zu reflektieren. Hierzu gehören die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie die Hinführung zur eigenständigen Durchführung kleinerer wissenschaftlicher Studien.</p> <p>Vorlesung Literaturwissenschaft: Ausgewählte literarische Epochen, Werke und/oder Gattungen werden ausgehend von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Themenkomplexen aus mehreren Perspektiven (Forschungsliteratur, unterschiedliche, z.T. kontrastive methodische Ausgangspunkte, Quellen, zeitgenössische literarische Texte o. ä.) dargestellt und in ihrer Vieldeutigkeit präsentiert und erörtert.</p> <p>Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zu einer fortgeschrittenen sprachwissenschaftlichen Thematik und ordnet den Gegenstand in das Gesamtpanorama der linguistischen Forschung ein. Anhand der individuellen Perspektivierung durch den oder die Lehrenden ermöglicht sie den Studierenden eine vertiefte Reflexion der Thematik in der Nachbereitung durch eigenständiges Interpretieren von Bezügen und Kommentaren zur Forschungsliteratur.</p>	

Vorlesung Kulturwissenschaft: Vermittlung von ausgewählten kulturwissenschaftlichen Themengebieten, Fragestellungen und Methodik.

## Lernziele

Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen.

Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.

Hauptseminar Kulturwissenschaft: Studierende sind in der Lage, Kulturphänomene im Rahmen der allgemeinen Kulturwissenschaft zu verorten, sie als Themenfeld zu strukturieren und in ihrer Komplexität schriftlich wie mündlich darzustellen. Unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes können sie eigenständige Forschungsbeiträge entwickeln und diese differenziert ausführen. Sie argumentieren dabei theoretisch fundiert und sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse wissenschaftlich abgesichert darzulegen.

Proseminar+ Literaturwissenschaft: Die Studierenden können eine literaturwissenschaftliche Fragestellung eigenständig entwickeln und bearbeiten und diese unter Rückgriff auf relevante literaturwissenschaftliche Terminologien, Theorien und Methoden sowie unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur am Primärtext darlegen. Sie sind in der Lage, literaturgeschichtliche- und epochale Distinktionsmerkmale und Zusammenhänge zu überblicken, differenziert zueinander in Beziehung zu setzen und in anderen kulturellen Kontexten zu aktualisieren.

Proseminar+ Sprachwissenschaft: Studierende sind nach Abschluss des Proseminars mit erhöhten Leistungsanforderungen in der Lage, linguistische Ansätze angemessen zu rezipieren, Forschungsergebnisse kontextorientiert und problembewusst zu diskutieren sowie selbständig linguistisches Datenmaterial auf dem aktuellen methodischen Stand zu analysieren.

Vorlesung Literaturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien darlegen, synthetisieren, vergleichen und in größere Kontexte stellen. Sie können diese anhand von literaturwissenschaftlichen Beispielen des frankophonen Sprachraums illustrieren und an ausgewählten literarischen Werken in einer wissenschaftlichen Analyse anwenden. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln, diese wissenschaftlich zu präsentieren und zu kontextualisieren. Ihre Ergebnisse können sie stilsicher, methodisch und terminologisch abgesichert auf Deutsch und Französisch schriftlich wie mündlich darstellen.

Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Studierenden können die Thematik der Vorlesung im Panorama linguistischer Ansätze und Forschungsgegenstände verorten und die behandelten Fragestellungen eigenständig unter Rückgriff auf ausgewählte Forschungsliteratur kontextualisieren und angemessen diskutieren.

<p>Vorlesung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien schildern, organisieren, synthetisieren und vergleichen. Sie können diese anhand von Analysebeispielen des frankophonen Sprachraums stilischer illustrieren und schriftlich wie mündlich darstellen. Ausgehend hiervon sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln.</p>	
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	
<p>Proseminar+ und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche.</p> <p>Proseminar+ und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche.</p> <p>Hauptseminar Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung (Essays, <i>reaction papers</i>, Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche).</p> <p>Vorlesung Literatur- / Sprach- / Kulturwissenschaft: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Eigenlektüre und Recherche.</p>	
<p><b>Modulabschluss</b></p>	
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller** Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen</p>
<p>Prüfungsleistung(en)</p>	<p><b>Wahlpflichtveranstaltung 1:</b> Hauptseminar / Proseminar +: studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht) und Hausarbeit</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 2:</b> Hauptseminar: mündliche Prüfung Vorlesung: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>) und mündliche Prüfung</p> <p>Details siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Benotung/Berechnung der Modulnote</p>	<p>Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte</p>
<p><b>Organisatorisches</b></p>	
<p>Anbieter</p>	<p>Romanisches Seminar</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Französisch</p>
<p>ModulbetreuerIn</p>	<p><a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a></p>
<p>Besonderheiten</p>	<p>* Die Wahl der Fachwissenschaft der Wahlpflichtveranstaltung 1 muss komplementär zur Wahl der</p>

	<p>Fachwissenschaft im Verschränkungsmodul erfolgen: Wird im VM Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Mindestens eines der beiden Seminare aus den beiden Modulen muss ein Hauptseminar sein.</p> <p>** : Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Prüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen</p>
--	---

Titel	<b>Mastermodul Wissenschaft, Variante B</b>
Code/Nummer	MM WB
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante B (entspricht den Modulen „FW 2 B“ plus „FW 3 B“ im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> )
Modulumfang in LP	12 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<p><b>Wahlpflichtveranstaltung 1 (HS):</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Studienbegleitende Prüfung(en) und Hausarbeit: 90 Stunden (3 LP)</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 2 (HS):</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Mündliche Prüfung: 30 Stunden (1 LP)</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 3 (WÜ):</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung und studienbegleitende Prüfung(en): 30 Stunden (1 LP)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Hauptseminar: In der Regel jedes Semester Wissenschaftliche Übung: In jeder Fachwissenschaft in der Regel einmal pro Studienjahr
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft,</b></li> <li>• <b>Hauptseminar Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft,</b></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wissenschaftliche Übung Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft</b></li> </ul>
SWS	6 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder.</p> <p>Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.</p> <p>Hauptseminar Kulturwissenschaft: Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Grundlage zentraler methodischer und theoretischer Werkzeuge und Texte, um allgemeine kulturwissenschaftliche Themenfelder, beispielsweise durch Reflexion über kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten und in ihrer Verflechtung darzustellen. Kontrastierung und Perspektivierung ausgewählter Phänomene durch theoriegeleitete Analysen.</p> <p>Wiss. Übung Literaturwissenschaft: Einschlägige literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und Theorien sowie insbesondere geschichtliche Zusammenhänge werden anhand ausgewählter Beispiele gemeinsam im Plenum oder in Kleingruppen erarbeitet und kontextualisiert.</p> <p>Wiss. Übung Sprachwissenschaft: Die Übung macht die Studierenden mit fortgeschrittenen linguistischen Methoden und Techniken vertraut und zeigt auf, wie diese auf komplexe Forschungsgegenstände angewandt werden können.</p> <p>Wiss. Übung Kulturwissenschaft: Einschlägige kulturwissenschaftliche Texte werden kritisch gelesen und kommentiert. Zentrale Methoden der Kulturanalyse werden anhand ausgewählter Beispiele gemeinsam im Plenum oder in Kleingruppen geübt und kontextualisiert. Dabei wird die Anwendbarkeit kulturwissenschaftlichen Wissens an vielfältige Fragestellungen inter- und transdisziplinär verdeutlicht.</p>	
<b>Lernziele</b>	
<p>Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen.</p> <p>Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.</p>	

<p>Hauptseminar Kulturwissenschaft: Studierende sind in der Lage, Kulturphänomene im Rahmen der allgemeinen Kulturwissenschaft zu verorten, sie als Themenfeld zu strukturieren und in ihrer Komplexität schriftlich wie mündlich darzustellen. Unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes können sie eigenständige Forschungsbeiträge entwickeln und diese differenziert ausführen. Sie argumentieren dabei theoretisch fundiert und sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse wissenschaftlich abgesichert darzulegen.</p> <p>Wiss. Übung Literaturwissenschaft: Die Studierenden sind in der Lage, theoretische, typologische sowie geschichtliche Zusammenhänge konstitutiv zu erfassen, differenziert zueinander in Beziehung zu setzen und auf andere Kontexte zu transferieren.</p> <p>Wiss. Übung Sprachwissenschaft: Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Überblick über den Stand der Forschung hinsichtlich einschlägiger sprachwissenschaftlicher Methoden und können mithilfe dieses Wissens linguistische Techniken zielgerichtet anwenden.</p> <p>Wiss. Übung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen vielfältiger Natur kritisch umgehen. Sie können kulturwissenschaftliches Wissen fachübergreifend reflektieren und in diversen Kontexten anwenden.</p>	
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	
<p>Hauptseminar und Wiss. Übung Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche.</p> <p>Hauptseminar und Wiss. Übung Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche.</p> <p>Hauptseminar Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung (Essays, <i>reaction papers</i>, Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche).</p> <p>Wiss. Übung Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre.</p>	
<p><b>Modulabschluss</b></p>	
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen</p>
<p>Prüfungsleistung(en)</p>	<p><b>Wahlpflichtveranstaltung 1:</b> Hauptseminar: studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht) und Hausarbeit</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 2:</b> Hauptseminar: mündliche Prüfung</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 3:</b> Wiss. Übung: studienbegleitende Prüfung(en) (z. B.</p>

	Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Klausur) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	* Aus den Wahlmöglichkeiten der Wahlpflichtveranstaltungen 1 und 2 sowie der fachwissenschaftlichen Veranstaltung im Verschränkungsmodul muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. die beiden HS im Mastermodul Wissenschaft) bzw. die Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Titel	<b>Mastermodul Wissenschaft, Variante C</b>
Code/Nummer	MM WC
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante C (entspricht den Modulen „FW 1 C“ plus „FW 2 C/D“ plus „FW 3 A/C/D“ im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> )
Modulumfang in LP	14 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<p><b>Wahlpflichtveranstaltung 1 (HS):</b>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en) und Hausarbeit: 90 Stunden (3 LP)</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 2 (HS/PS):</b>  <b>Hauptseminar</b>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en): 30 Stunden (1 LP)  <b>Proseminar</b>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en) und/oder Hausarbeit: 60 Stunden (2 LP)</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 3 (HS/VL):</b>  <b>Hauptseminar</b></p>

	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Mündliche Prüfung: 30 Stunden (1 LP) <b>Vorlesung</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en) und mündliche Prüfung: 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Haupt- und Proseminar: In der Regel jedes Semester Vorlesung: In jeder Fachwissenschaft in der Regel einmal pro Studienjahr
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft,</b></li> <li>• <b>Haupt- oder Proseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft,</b></li> <li>• <b>Hauptseminar oder Vorlesung Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft</b></li> </ul>
SWS	6 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder.</p> <p>Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.</p> <p>Hauptseminar Kulturwissenschaft: Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Grundlage zentraler methodischer und theoretischer Werkzeuge und Texte, um allgemeine kulturwissenschaftliche Themenfelder, beispielsweise durch Reflexion über kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten und in ihrer Verflechtung darzustellen. Kontrastierung und Perspektivierung ausgewählter Phänomene durch theoriegeleitete Analysen.</p> <p>Proseminar Literaturwissenschaft: Literaturwissenschaftliche Analyse einschlägiger Texte der frankophonen Literaturen, Anwendung und kritische Differenzierung literaturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Fachtermini sowie Aneignung und Kontrastierung zentraler und distinktiver Merkmale literarischer Epochen.</p>	

Proseminar Sprachwissenschaft: Schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten und ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen des frankophonen Sprach- und Kulturraumes, Erwerb methodischer und theoretischer Kenntnisse.

Vorlesung Literaturwissenschaft: Ausgewählte literarische Epochen, Werke und/oder Gattungen werden ausgehend von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Themenkomplexen aus mehreren Perspektiven (Forschungsliteratur, unterschiedliche, z.T. kontrastive methodische Ausgangspunkte, Quellen, zeitgenössische literarische Texte o. ä.) dargestellt und in ihrer Vieldeutigkeit präsentiert und erörtert.

Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zu einer fortgeschrittenen sprachwissenschaftlichen Thematik und ordnet den Gegenstand in das Gesamtpanorama der linguistischen Forschung ein. Anhand der individuellen Perspektivierung durch den oder die Lehrenden ermöglicht sie den Studierenden eine vertiefte Reflexion der Thematik in der Nachbereitung durch eigenständiges Interpretieren von Bezügen und Kommentaren zur Forschungsliteratur.

Vorlesung Kulturwissenschaft: Vermittlung von ausgewählten kulturwissenschaftlichen Themengebieten, Fragestellungen und Methodik.

#### Lernziele

Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen.

Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.

Hauptseminar Kulturwissenschaft: Studierende sind in der Lage, Kulturphänomene im Rahmen der allgemeinen Kulturwissenschaft zu verorten, sie als Themenfeld zu strukturieren und in ihrer Komplexität schriftlich wie mündlich darzustellen. Unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes können sie eigenständige Forschungsbeiträge entwickeln und diese differenziert ausführen. Sie argumentieren dabei theoretisch fundiert und sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse wissenschaftlich abgesichert darzulegen.

Proseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können eine literaturwissenschaftliche Fragestellung eigenständig entwickeln und bearbeiten.

Proseminar Sprachwissenschaft: Mit dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden befähigt, die theoretisch erworbenen Kenntnisse auf linguistische Fragestellungen anzuwenden; sie beherrschen sprachwissenschaftliche Fachtermini und können eine linguistische Fragestellung eigenständig bearbeiten.

Vorlesung Literaturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien darlegen, synthetisieren, vergleichen und in größere Kontexte stellen. Sie können diese anhand von literaturwissenschaftlichen Beispielen des frankophonen Sprachraums illustrieren und an ausgewählten literarischen Werken in einer wissenschaftlichen Analyse

anwenden. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln, diese wissenschaftlich zu präsentieren und zu kontextualisieren. Ihre Ergebnisse können sie stilsicher, methodisch und terminologisch abgesichert auf Deutsch und Französisch schriftlich wie mündlich darstellen.

Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Studierenden können die Thematik der Vorlesung im Panorama linguistischer Ansätze und Forschungsgegenstände verorten und die behandelten Fragestellungen eigenständig unter Rückgriff auf ausgewählte Forschungsliteratur kontextualisieren und angemessen diskutieren.

Vorlesung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien schildern, organisieren, synthetisieren und vergleichen. Sie können diese anhand von Analysebeispielen des frankophonen Sprachraums stilsicher illustrieren und schriftlich wie mündlich darstellen. Ausgehend hiervon sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln.

#### Lehr- und Lernformen

Proseminar und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (*reaction papers*, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche.

Proseminar und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, Im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche.

Hauptseminar Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung (Essays, *reaction papers*, Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche.

Vorlesung Literatur- / Sprach- / Kulturwissenschaft: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Eigenlektüre und Recherche.

#### Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller\*\* Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung(en)

**Wahlpflichtveranstaltung 1:**  
Hauptseminar: studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, *reaction papers*, Forschungsbericht) und Hausarbeit

**Wahlpflichtveranstaltung 2:**  
Hauptseminar: studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, *reaction papers*, Forschungsbericht)  
Proseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit

**Wahlpflichtveranstaltung 3:**  
Hauptseminar: mündliche Prüfung

	Vorlesung: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> ) und mündliche Prüfung Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	* Mindestens ein Seminar muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.  **: Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Prüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen

Titel	<b>Mastermodul Wissenschaft, Variante D</b>
Code/Nummer	MM WD
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante D (entspricht den Modulen „FW 1 D“ plus „FW 2 C/D“ plus „FW 3 A/C/D“ im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> )
Modulumfang in LP	14 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<b>Wahlpflichtveranstaltung 1 (HS):</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Studienbegleitende Prüfung(en) und Hausarbeit: 90 Stunden (3 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltung 2 (HS/PS):</b> <b>Hauptseminar</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 30 Stunden (1 LP) <b>Proseminar</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en) und/oder Hausarbeit: 60 Stunden (2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltung 3 (HS/VL):</b> <b>Hauptseminar</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)

	Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Mündliche Prüfung: 30 Stunden (1 LP) <b>Vorlesung</b> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en) und mündliche Prüfung: 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Haupt- und Proseminar: In der Regel jedes Semester Vorlesung: In jeder Fachwissenschaft in der Regel einmal pro Studienjahr
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	keine
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft,</b></li> <li>• <b>Haupt- oder Proseminar Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft,</b></li> <li>• <b>Hauptseminar oder Vorlesung Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft</b></li> </ul>
SWS	6 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder.</p> <p>Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.</p> <p>Hauptseminar Kulturwissenschaft: Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Grundlage zentraler methodischer und theoretischer Werkzeuge und Texte, um allgemeine kulturwissenschaftliche Themenfelder, beispielsweise durch Reflexion über kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten und in ihrer Verflechtung darzustellen. Kontrastierung und Perspektivierung ausgewählter Phänomene durch theoriegeleitete Analysen.</p> <p>Proseminar Literaturwissenschaft: Literaturwissenschaftliche Analyse einschlägiger Texte der frankophonen Literaturen, Anwendung und kritische Differenzierung literaturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Fachtermini sowie Aneignung und Kontrastierung zentraler und distinktiver Merkmale literarischer Epochen.</p>	

Proseminar Sprachwissenschaft: Schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten und ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen des frankophonen Sprach- und Kulturraumes, Erwerb methodischer und theoretischer Kenntnisse.

Proseminar Kulturwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Analyse anhand ausgewählter Phänomene und/oder Prozesse des frankophonen Kulturraums – beispielsweise: Reflexion über (trans-/inter-) kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (gegebenenfalls in einer transnationalen und globalen Perspektivierung).

Vorlesung Literaturwissenschaft: Ausgewählte literarische Epochen, Werke und/oder Gattungen werden ausgehend von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Themenkomplexen aus mehreren Perspektiven (Forschungsliteratur, unterschiedliche, z.T. kontrastive methodische Ausgangspunkte, Quellen, zeitgenössische literarische Texte o. ä.) dargestellt und in ihrer Vieldeutigkeit präsentiert und erörtert.

Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zu einer fortgeschrittenen sprachwissenschaftlichen Thematik und ordnet den Gegenstand in das Gesamtpanorama der linguistischen Forschung ein. Anhand der individuellen Perspektivierung durch den oder die Lehrenden ermöglicht sie den Studierenden eine vertiefte Reflexion der Thematik in der Nachbereitung durch eigenständiges Interpretieren von Bezügen und Kommentaren zur Forschungsliteratur.

Vorlesung Kulturwissenschaft: Vermittlung von ausgewählten kulturwissenschaftlichen Themengebieten, Fragestellungen und Methodik.

#### Lernziele

Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen.

Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.

Hauptseminar Kulturwissenschaft: Studierende sind in der Lage, Kulturphänomene im Rahmen der allgemeinen Kulturwissenschaft zu verorten, sie als Themenfeld zu strukturieren und in ihrer Komplexität schriftlich wie mündlich darzustellen. Unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes können sie eigenständige Forschungsbeiträge entwickeln und diese differenziert ausführen. Sie argumentieren dabei theoretisch fundiert und sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse wissenschaftlich abgesichert darzulegen.

Proseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können eine literaturwissenschaftliche Fragestellung eigenständig entwickeln und bearbeiten.

Proseminar Sprachwissenschaft: Mit dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden befähigt, die theoretisch erworbenen Kenntnisse auf linguistische Fragestellungen anzuwenden; sie beherrschen sprachwissenschaftliche Fachtermini und können eine linguistische Fragestellung eigenständig bearbeiten.

Proseminar Kulturwissenschaft: Nach erfolgreicher Teilnahme am Proseminar können Studierende eine kulturwissenschaftliche Fragestellung weitgehend eigenständig bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, innerhalb eines klar abgesteckten Rahmens selbstständig zu recherchieren, ausgewählte Methoden anzuwenden und eigene Analyseergebnisse fundiert und in angemessener medialer Form darzulegen. Die Studierenden können kulturelle Ausdrucksformen und Praktiken, ihre gesellschaftliche Relevanz und Problematik beschreiben. Sie können außerdem in einer Gruppe sowie im Plenum wissenschaftlich argumentieren und diskutieren, inter- und/oder transdisziplinäre Aspekte erkennen und beschreiben.

Vorlesung Literaturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien darlegen, synthetisieren, vergleichen und in größere Kontexte stellen. Sie können diese anhand von literaturwissenschaftlichen Beispielen des frankophonen Sprachraums illustrieren und an ausgewählten literarischen Werken in einer wissenschaftlichen Analyse anwenden. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln, diese wissenschaftlich zu präsentieren und zu kontextualisieren. Ihre Ergebnisse können sie stilsicher, methodisch und terminologisch abgesichert auf Deutsch und Französisch schriftlich wie mündlich darstellen.

Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Studierenden können die Thematik der Vorlesung im Panorama linguistischer Ansätze und Forschungsgegenstände verorten und die behandelten Fragestellungen eigenständig unter Rückgriff auf ausgewählte Forschungsliteratur kontextualisieren und angemessen diskutieren.

Vorlesung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien schildern, organisieren, synthetisieren und vergleichen. Sie können diese anhand von Analysebeispielen des frankophonen Sprachraums stilsicher illustrieren und schriftlich wie mündlich darstellen. Ausgehend hiervon sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln.

#### Lehr- und Lernformen

Proseminar und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (*reaction papers*, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche.

Proseminar und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, Im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche.

Proseminar und Hauptseminar Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung (Essays, *reaction papers*, Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche.

Vorlesung Literatur- / Sprach- / Kulturwissenschaft: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Eigenlektüre und Recherche.

#### Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller\*\* Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung(en)

**Wahlpflichtveranstaltung 1:**  
studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat,

	<p>Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht) und Hausarbeit</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 2:</b>  <b>Hauptseminar:</b> studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht)  <b>Proseminar:</b> Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltung 3:</b>  <b>Hauptseminar:</b> mündliche Prüfung  <b>Vorlesung:</b> Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>) und mündliche Prüfung</p> <p>Details siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote geht in die Fachnote ein. Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	<p>* Mindestens ein Seminar muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.</p> <p>** : Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Prüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen</p>

## Verschränkungsmodule

Titel	<b>Verschränkungsmodul A: Additives und konsekutives Modell</b>
Code/Nummer	VM A
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante A
Modulumfang in LP	10 LP

<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<u>Proseminar+ / Hauptseminar (6 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP) <u>Fachdidaktik in der Verschränkung (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Für FD 2 werden Vorkenntnisse aus FD 1 empfohlen
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Proseminar+ oder Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft*</b></li> <li>• <b>Fachdidaktik 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung)</b></li> </ul>
SWS	4 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Im Verschränkungsmodul A findet – je nach Lehrangebot und/oder Wahl des Studierenden – eine additive oder konsekutive Verschränkung eines literatur- oder sprachwissenschaftlichen Proseminars+ oder Hauptseminars mit einem fachdidaktischen Seminar statt.</p> <p><b>Proseminar+ Literaturwissenschaft:</b> Erarbeitung modellhafter literaturwissenschaftlicher Themenkomplexe anhand frankophoner Literatur(en) sowie deren Vertiefung in Einzelarbeit. Aufbauend auf den bereits erworbenen methodischen, theoretischen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen wird die Überführung dieser exemplarischen Fragestellung in weiterführende Zusammenhänge aufgezeigt und eingeübt.</p> <p><b>Proseminar+ Sprachwissenschaft:</b> Ziel des Proseminars mit erhöhter Leistungsanforderung ist es, mit den Studierenden zentrale Theorien und Methoden der historischen und gegenwartsbezogenen Linguistik auf hohem Niveau kritisch zu reflektieren. Hierzu gehören die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie die Hinführung zur eigenständigen Durchführung kleinerer wissenschaftlicher Studien.</p> <p><b>Hauptseminar Literaturwissenschaft:</b> Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder.</p> <p><b>Hauptseminar Sprachwissenschaft:</b> Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.</p> <p><b>FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung):</b> Vertiefung ausgewählter Kompetenzen des Bildungsplans, deren didaktische Analyse und methodische Umsetzungsmöglichkeiten; Didaktische Transformationen fachwissenschaftlicher Ansätze in Lehr-/ Lernkontexte</p>	

<b>Lernziele</b>	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Literatur- bzw. Sprachwissenschaft mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
Proseminar + und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen ( <i>reaction papers</i> , Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche.	
Proseminar + und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche.	
Fachdidaktik 2: Impulsreferate, Plenumsgespräche, kooperative Lernformen, Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion.	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Proseminar+ bzw. Hauptseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit  FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Aktive Mitarbeit, lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur)  Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch und ggf. Deutsch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	* Mindestens eines der beiden Seminare (Wahlpflichtveranstaltung 1 aus dem Modul Wissenschaft und fachwissenschaftliches Seminar aus dem Verschränkungsmodul) muss ein Hauptseminar sein.  Aus den Wahlmöglichkeiten im Modul Wissenschaft und im Verschränkungsmodul muss so ausgewählt werden,

	dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt (unter dieser Voraussetzung kann die Wahlpflichtveranstaltung Fachwissenschaft im Verschränkungsmodul Variante A abweichend zu den obigen Angaben auch aus der Kulturwissenschaft stammen).
--	--

Titel	<b>Verschränkungsmodul B: Additives und konsekutives und anwendungsorientiertes Modell</b>
Code/Nummer	VM B
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante B
Modulumfang in LP	8 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<p><u>Proseminar / Vorlesung / Transversales Seminar (4 LP):</u>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP)  Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)</p> <p><u>Projektarbeit (4 LP):</u>  Projektarbeit: 60 Stunden (2 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)</p> <p><u>Fachdidaktik in der Verschränkung (4 LP):</u>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Proseminar / Fachdidaktik: in der Regel jedes Semester Vorlesung / Transversales Seminar: in der Regel einmal pro Studienjahr Projektarbeit: kein fester Turnus
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Für FD 2 werden Vorkenntnisse aus FD 1 empfohlen
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Proseminar oder Vorlesung oder Projektarbeit Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft oder Transversales Seminar (interdisziplinär)*</b></li> <li>• <b>Fachdidaktik 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung)</b></li> </ul>
SWS	4 SWS

Lerninhalte
<p>Im Verschränkungsmodul B findet eine additive, konsekutive oder anwendungsorientierte Verschränkung eines literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Proseminars, einer Vorlesung, einer Projektarbeit oder eines transversalen Seminars mit einem fachdidaktischen Seminar statt.</p> <p>Proseminar Literaturwissenschaft: Literaturwissenschaftliche Analyse einschlägiger Texte der frankophonen Literaturen, Anwendung und kritische Differenzierung literaturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Fachtermini sowie Aneignung und Kontrastierung zentraler und distinktiver Merkmale literarischer Epochen.</p> <p>Proseminar Sprachwissenschaft: Schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten und ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen des frankophonen Sprach- und Kulturraumes, Erwerb methodischer und theoretischer Kenntnisse.</p> <p>Proseminar Kulturwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Analyse anhand ausgewählter Phänomene und/oder Prozesse des frankophonen Kulturraums – beispielsweise: Reflexion über (trans-/inter-) kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (gegebenenfalls in einer transnationalen und globalen Perspektivierung).</p> <p>Vorlesung Literaturwissenschaft: Ausgewählte literarische Epochen, Werke und/oder Gattungen werden ausgehend von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Themenkomplexen aus mehreren Perspektiven (Forschungsliteratur, unterschiedliche, z.T. kontrastive methodische Ausgangspunkte, Quellen, zeitgenössische literarische Texte o. ä.) dargestellt und in ihrer Vieldeutigkeit präsentiert und erörtert.</p> <p>Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zu einer fortgeschrittenen sprachwissenschaftlichen Thematik und ordnet den Gegenstand in das Gesamtpanorama der linguistischen Forschung ein. Anhand der individuellen Perspektivierung durch den oder die Lehrenden ermöglicht sie den Studierenden eine vertiefte Reflexion der Thematik in der Nachbereitung durch eigenständiges Interpretieren von Bezügen und Kommentaren zur Forschungsliteratur.</p> <p>Vorlesung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien schildern, organisieren, synthetisieren und vergleichen. Sie können diese anhand von Analysebeispielen des jeweiligen Sprachraums stilsicher illustrieren und schriftlich wie mündlich darstellen. Ausgehend hiervon sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln.</p> <p>Projektarbeit: Erarbeitung und Erörterung eines literatur- und/oder sprach- und/oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes anhand eines konkreten Forschungsprojektes, dessen Analyseergebnisse in einem Lernprodukt dargestellt werden.</p> <p>FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Vertiefung ausgewählter Kompetenzen des Bildungsplans, deren didaktische Analyse und methodische Umsetzungsmöglichkeiten; Didaktische Transformationen fachwissenschaftlicher Ansätze in Lehr-/ Lernkontexte</p>
Lernziele
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Literatur- und/oder Sprach- und/oder Kulturwissenschaft mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.</p>

<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<p>Fachwissenschaft: je nach Lehrveranstaltungsart: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche, Selbststudium, Werkstattarbeit, praktische Anleitung, Projektberichte, gemeinsame Projektbesprechung.</p> <p>FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Impulsreferate, Plenumsgespräche, kooperative Lernformen, Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion.</p>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller** Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	<p>Proseminar und Transversales Seminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit</p> <p>Vorlesung: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>) und mündliche Prüfung</p> <p>Projektarbeit: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Poster, Präsentation, Essay, kurze Hausarbeit, Projektportfolio)</p> <p>FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Aktive Mitarbeit, lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur)</p> <p>Details siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch und ggf. Deutsch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	<p>* Aus den Wahlmöglichkeiten der Wahlpflichtveranstaltungen 1 und 2 im Mastermodul Wissenschaft sowie der fachwissenschaftlichen Veranstaltung im Verschränkungsmodul muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. die beiden HS im Mastermodul Wissenschaft) bzw. die Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.</p> <p>** : Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die</p>

	Prüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen
--	--

<b>Titel</b>	<b>Verschränkungsmodul C: Additives und konsekutives Modell</b>
<i>Code/Nummer</i>	VM C (AK)
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante C
Modulumfang in LP	6 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<u>Übung Sprachpraxis (2 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 15 Stunden (0,5 LP)  <u>Fachdidaktik in der Verschränkung (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Übung Sprachpraxis: in der Regel jedes Semester FD 2: in der Regel mindestens einmal pro Studienjahr
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Für FD 2 werden Vorkenntnisse aus FD 1 empfohlen
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Übung Sprachpraxis*</b></li> <li>• <b>Fachdidaktik 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung)</b></li> </ul>
SWS	4 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Es findet eine additive oder konsekutive Verschränkung von Sprachpraxis mit Fachdidaktik statt.</p> <p>Übung Sprachpraxis: ein Angebot aus folgenden sprachpraktischen Bereichen ist möglich:*</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Textanalyse und Textverständnis</u> Arbeit, schriftlich wie mündlich, mit verschiedenen Textsorten in der Zielsprache</li> <li>• <u>Wissenschaftliche Textproduktion</u> Fokus auf den wissenschaftlichen Textsorten: Essay, Rezension, Hausarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, usw.; Ausbau der aktiven und passiven Kompetenz in der Zielsprache, d. h. der relevanten fremdsprachlich-kulturellen, schriftlichen und mündlichen Kommunikations- und Interaktionsformen, sowie die Vertiefung fachspezifischer Lerntechniken</li> <li>• <u>Lektüreübung</u> Lektüre, Übersetzung und Analyse ausgewählter literarischer und wissenschaftlicher Texte</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Übersetzung aus dem Deutschen in die Zielsprache</u> Übersetzung komplexerer Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Deutschen in die Zielsprache</li> </ul> <p>FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Vertiefung ausgewählter Kompetenzen des Bildungsplans, deren didaktische Analyse und methodische Umsetzungsmöglichkeiten</p>	
<b>Lernziele</b>	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Sprachpraxis mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<p>Übung Sprachpraxis: Arbeitsaufgaben, Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Eigenstudium, Einzelberatung, Vortrag der Lehrenden im Plenum, Vortrag der Studierenden im Plenum.</p> <p>FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Impulsreferate, Plenumsgespräche, kooperative Lernformen, Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion</p>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	<p>Übung Sprachpraxis: Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)</p> <p>FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Aktive Mitarbeit, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur)</p> <p>Details siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch und ggf. Deutsch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	* Kurse, die schon im Aufbaumodul oder im Mastermodul Sprachpraxis belegt wurden, können nicht gewählt werden.

Titel	<b>Verschränkungsmodul C: Integratives und anwendungsorientiertes Modell</b>
Code/Nummer	VM C (IAN)
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante C
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Verschränkungsseminar (6 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)  <u>Projektarbeit (6 LP):</u> Projektarbeit: 90 Stunden (3 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	kein fester Turnus
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Fachdidaktische Vorkenntnisse aus FD 1 (empfohlen)
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Verschränkungsseminar oder Projektarbeit (Sprachpraxis mit Fachdidaktik)</b>
SWS	2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Es findet eine integrative oder anwendungsorientierte Verschränkung von Sprachpraxis mit Fachdidaktik statt.</p> <p>Verschränkungsseminar: Im Verschränkungsseminar findet eine integrative Verschränkung von Sprachpraxis und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung statt (i.d.R. <i>team teaching</i> o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson).</p> <p>Projektarbeit: Erarbeitung und Erörterung eines Forschungsprojekts auf Basis einer methodisch reflektierten Verzahnung sprachpraktischer Themen- und Theoriekomplexe mit Konzepten aus der forschungsbasierten Fachdidaktik. Die Projektarbeit wird von Lehrenden aus dem Bereich der Sprachpraxis sowie der Fachdidaktik betreut.</p>	
<b>Lernziele</b>	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Sprachpraxis mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.</p>	

<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<p>Verschränkungsseminar: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche.</p> <p>Projektarbeit: Gruppen- und Werkstattarbeit, praktische Anleitung, mündliche und schriftliche Projektberichte und -präsentationen, gemeinsame Projektbesprechung.</p>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten ist der Besuch der Lehrveranstaltung, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	<p>Verschränkungsseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Impulsreferat, Dossier, Poster, Essay, Klausur) und/oder Hausarbeit</p> <p>Projektarbeit: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Poster, Essay, kurze Hausarbeit, Projektportfolio)</p> <p>Details siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

<b>Titel</b>	<b>Verschränkungsmodul D: Integratives und anwendungsorientiertes Modell</b>
<b>Code/Nummer</b>	VM D
<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)</b>	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , Variante D
<b>Modulumfang in LP</b>	6 LP
<b>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</b>	<p><u>Verschränkungsseminar (6 LP):</u>  Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)  Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP)  Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)</p> <p><u>Projektarbeit (6 LP):</u>  Projektarbeit: 90 Stunden (3 LP)  Studienbegleitende Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)</p>

Häufigkeit/Frequenz des Angebots	kein fester Turnus
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Fachdidaktische Vorkenntnisse aus FD 1 (empfohlen)
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Verschränkungsseminar oder Projektarbeit (Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft mit Fachdidaktik)</b>
SWS	2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<p>Im Verschränkungsmodul D findet – je nach Lehrangebot und/oder Wahl des Studierenden – eine integrative oder anwendungsorientierte Verschränkung von Fachwissenschaft im Bereich der Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft mit der Fachdidaktik statt.</p> <p>Verschränkungsseminar: Im Verschränkungsseminar findet eine integrative Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung statt (i.d.R. <i>team teaching</i> o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson).</p> <p>Projektarbeit: Erarbeitung und Erörterung eines Forschungsprojekts auf Basis einer methodisch reflektierten Verzahnung fachwissenschaftlicher Themen- und Theoriekomplexe mit Konzepten aus der forschungsbasierten Fachdidaktik. Die Projektarbeit wird von Lehrenden aus dem Bereich der Fachwissenschaft sowie der Fachdidaktik betreut.</p>	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<p>Verschränkungsseminar: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche.</p> <p>Projektarbeit: Gruppen- und Werkstattarbeit, praktische Anleitung, mündliche und schriftliche Projektberichte und -präsentationen, gemeinsame Projektbesprechung.</p>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten ist der Besuch der Lehrveranstaltung, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Verschränkungsseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Präsentation, <i>reaction papers</i> , Dossier, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit

	Projektarbeit: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Poster, Präsentation, Essay, Projektportfolio, Hausarbeit) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	Keine

## Fachdidaktik

Titel	<b>Fachdidaktik 1: Grundlagen der Fachdidaktik</b>
Code/Nummer	FD 1 EW
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> (entspricht dem Modul „FD 1“ im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> mit leicht erhöhten Anforderungen)
Modulumfang in LP	5 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Grundlagen der Fachdidaktik</b>
SWS	2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• institutionelle Rahmenbedingen des Fremdsprachenunterrichts (GeR, Bildungsstandards, Bildungsplan BW)</li> <li>• Theorien des Sprachenlehrens und -lernens (Zweit- und Drittspracherwerb)</li> <li>• Einblicke in die aktuelle sprachdidaktische Forschung</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Grundprinzipien (Kompetenz- und Progressionsorientierung)</li> <li>• grundlegende Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen des Fremdsprachenunterrichts sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik</li> <li>• Kriterien für die Planung, Beobachtung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Unterrichts</li> <li>• kritische Analyse von Unterrichtsmaterialien (aktuelle Lehrwerke und weitere Medien)</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Zielsprache als Unterrichtssprache</li> </ul>	
Lernziele	
Die Studierenden können die oben genannten Lerninhalte jeweils strukturiert darstellen, analysieren und dazu wertend Stellung nehmen	
Lehr- und Lernformen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Impulsreferate</li> <li>• Plenumsgespräche</li> <li>• kooperative Lernformen</li> <li>• Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten ist der Besuch der Lehrveranstaltung, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das erfolgreiche Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Aktive Mitarbeit, lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur); Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	PH / SSDL
Unterrichtssprache	Deutsch und Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	

Titel	<b>Fachdidaktik 3: Fachdidaktik Französisch oder Zweit- oder Fremdsprachendidaktik</b>
Code/Nummer	FD 3
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i>
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)* Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP)* Leistungsnachweis: 90 Stunden (3 LP)*
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel jedes Semester

Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Fachdidaktik Französisch / Zweit- / Fremdsprachendidaktik</b>
SWS	2 SWS
<b>Lerninhalte</b>	
Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der didaktischen Vermittlung sprachlicher Fähigkeiten.	
<b>Lernziele</b>	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Inhalte vor dem Hintergrund von Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz zur eigenständigen, fundierten Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten sowie deren didaktischer Evaluation und Reflexion.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
Kombination von Vortragseinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen, hinzu können Referate und kurze Vorträge vonseiten der Studierenden kommen; Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, gemeinsame Text- und Sprachanalyse, eigenständige Textproduktion in der Fremdsprache, Hausarbeit oder Klausur.	
<b>Modulabschluss</b>	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, ggf. Referat in Form der Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit mit Materialien und Erwartungshorizont, mit mindestens ausreichend bewerteter Leistungsnachweis (Klausur oder Hausarbeit).
Prüfungsleistung(en)	lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung und Abschlussprüfung; Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	PH / SSDL / IDF / Fakultät
Unterrichtssprache	Deutsch und Französisch
ModulbetreuerIn	<a href="http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html">http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html</a>
Besonderheiten	* Je nach Auswahl aus dem Lehrangebot kann die Aufschlüsselung der LP-Vergabe geringfügig abweichen.

## Prüfungsmodule

Titel	<b>Masterarbeit</b>
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> sowie Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> als WPM
Modulumfang in LP	15 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Eigenstudium: 450 Stunden (15 LP)
Bearbeitungszeit	17 Wochen
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Siehe Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, § 15 und 16
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Lerninhalte	
Die Masterarbeit kann in französischer oder deutscher Sprache zu einem sprach- oder literatur- oder kulturwissenschaftlichen Thema angefertigt werden. Das Thema der Masterarbeit kann aus einer Lehrveranstaltung bzw. Modul oder aus eigener Schwerpunktsetzung hervorgehen.	
Lernziele	
Die Masterarbeit bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre im Laufe des Studiums erworbenen spezifischen Fachkenntnisse sowie erweiterten Arbeits- bzw. Analysetechniken und Methodenkompetenzen in dem für die Masterarbeit ausgewählten Teilgebiet anzuwenden. Sie können dementsprechend eine wissenschaftliche Fragestellung (aus Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft) entwickeln, inklusive eigenständiger zeitlicher Arbeitsorganisation und umfassender Literaturrecherche, Daten- bzw. Quellenauswahl. Zusätzlich vervollständigen die Studierenden durch den stringenten Aufbau einer wissenschaftlichen Argumentation ihre im Laufe des Studiums im Erweiterungsfach entwickelte schriftliche Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit.	
Lehr- und Lernformen	
Eigenstudium, Einzelbetreuung	
<b>Modulabschluss</b>	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungen der beiden Prüfer (siehe § 17 Abs. 5 PO, Allgemeiner Teil).
<b>Organisatorisches</b>	
Anbieter	Romanisches Seminar
Prüfungssprache	Französisch oder Deutsch

<i>ModulbetreuerIn</i>	Betreuer der Arbeit (erster Prüfer)
<i>Besonderheiten</i>	Näheres regeln § 15, § 16 und § 17 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

<b>Titel</b>	<b>Mündliche Abschlussprüfung</b>
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Erweiterungsfach <i>Französisch</i> , alle Varianten
Modulumfang in LP	3 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	Eigenstudium: 90 Stunden (3 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Siehe Prüfungsordnung, Besonderer Teil, § 7
<b>Modulinhalte und Modulziele</b>	
Prüfungsthemen und –modalitäten	
<p>Die Themen der mündlichen Abschlussprüfung entstammen den Forschungsfeldern der französischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft: Die insgesamt 4 Prüfungsthemen („Vertiefungswissen“) stammen aus den Teilgebieten Sprachwissenschaft (mindestens 1 und maximal 3 Prüfungsthemen), Literaturwissenschaft (mindestens 1 und maximal 3 Prüfungsthemen) sowie ggf. Kulturwissenschaft (maximal 1 Prüfungsthema). Die Festlegung der Prüfungsthemen erfolgt in Absprache mit den Prüfern auf Vorschlag des Prüflings.</p> <p>Die mündliche Abschlussprüfung dauert 50 Minuten – ca. je 10 Minuten für das Grundlagenwissen und pro gewähltem Prüfungsthema (Vertiefungswissen) –, ist mit 3 Leistungspunkten belegt und wird mindestens zur Hälfte in französischer Sprache durchgeführt. Nach Wahl des Prüflings und in Absprache mit den Prüfern kann ein Teil der Prüfung auch in deutscher Sprache durchgeführt werden.</p> <p>Weitere Details siehe Prüfungsordnung, Besonderer Teil, § 7</p>	
Lernziele	
<p>Die mündliche Abschlussprüfung soll zeigen, dass der Prüfling die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes kennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen kann. Ferner soll festgestellt werden, ob der Prüfling über ein breites Grundlagenwissen sowie über Vertiefungswissen in eingegrenzten Themen des Prüfungsgebietes verfügt.</p>	
Lehr- und Lernformen	
Eigenstudium, Einzelbetreuung	
<b>Modulabschluss</b>	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung und geht mit doppelter Gewichtung in die Fachnote ein.

<b>Organisatorisches</b>	
<i>Anbieter</i>	Romanisches Seminar
<i>Prüfungssprache</i>	Französisch (und max. 50% Deutsch)
<i>ModulbetreuerIn</i>	Jeweilige Prüfer
<i>Besonderheiten</i>	Näheres regelt § 7 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung.